



DORTMUNDER VOGELWELT 2020

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund

**Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar, Dagmar Uttich,
Guido Bennen & Benjamin Hamann-Tauber**

Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar, Dagmar Uttich, Guido Bennen & Benjamin Hamann-Tauber
Dortmunder Vogelwelt 2020
Herausgeber Naturschutzbund Deutschland (NABU) – Stadtverband Dortmund
© 2021

Gesamtherstellung: Wulff GmbH, Druck und Verlag
Umschlaggestaltung: Daniela Wippermann

(unter Verwendung von Fotos von Dagmar Uttich und Franz Luthé)

ISBN...

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Stadtverband Dortmund
Am Rombergpark 35 a
44225 Dortmund
info@nabu-dortmund.de

Dortmunder Vogelwelt 2020

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund

Einführung

Zum 13. Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020). Alle Berichte sind unter www.nabu-dortmund.de als PDF-Dateien zu finden.

Auch der Jahresbericht 2019 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen.

Viele Daten aus dem Jahr 2019 konnten noch im Buchprojekt „Dortmunder Vogelwelt“ (Kretzschmar & Hamann-Tauber 2019) berücksichtigt werden. 2020 eröffnet sich dann quasi eine neue Zeitrechnung: Jahr 1 nach „Dortmunder Vogelwelt“. Deshalb haben wir uns auch zu einem neuen Titel für diesen Sammelbericht entschlossen: Dortmund Vogelwelt 2020. Erstmals erscheint der Jahresbericht deshalb auch in einer gedruckten Fassung, die an das Buch angelehnt ist. Wegen der großen Datenfülle (s.u.) haben wir das Bearbeiter*innenteam um Guido Bennen und Benjamin Hamann-Tauber erweitert – beide haben auch wesentlich am Buch mitgearbeitet.

Was, wo, wann, wie viele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der Beobachtungen bei ornitho.de sowie einige weitere aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie vereinzelt auch aus birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen

aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **92.400 Datensätze** berücksichtigt. Das sind etwa 20% mehr als im Vorjahr (2019: 70.200; 2018: 61.500) und muss natürlich beim Vergleich der aktuellen mit den Vorjahreszahlen bedacht werden und zwar sowohl bei positiven wie erst recht bei negativen Entwicklungen!

WIR BITTEN DRINGEND, ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER WWW. ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch die Vielzahl von Beobachter*innen, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir evtl. hier vergessen haben. Von den ca. 92.400 Meldungen stammen 66% von nur drei Beobachter*innen. Die Top5 der Melder*innen lieferte 80%, die Top10 87% aller Beobachtungen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Tab. 1: Melder*innen 2020

bap	Petra Barwe
bat	Till Barz
bef	Frank Bergmann
beg	Guido Bennen
ber	Ralf Bergmann
bim	Marvin Birkner
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
böh	Hans-Wilhelm Böcking
brh	Hartmut Brecher
bua	Andreas Buchheim
crh	Heribert Crombach

dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
dom	Michael Dorenkamp
faw	Wiltrud Fassbinder
fuh	Wolfgang Fuhrmann
gem	Markus Geldermann
gig	Gabi Gilles-Hellmer
gom	Martin Gottschling
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
han	Neil Handy
har	Ramon Hartlage
hbe	Benjamin Hamann-Tauber
heg	Günter Hennemann
hek	Kristof Hennies
hep	Peter Herkenrath
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hia	Andrea Hirsch
höm	Manfred Hölker
hoj	Jonas Hoeps
hok	Klaus Horn
hse	Sebastian Hegerding
hüa	Andreas Hünting
huj	Jürgen Hundorf
jöm	Michael Jöbges
ket	Tobias Ketelhut
kia	Astrid Kiepert
kir	Rolf Kinne
kle	Edgar Klöne
klp	Peter Klausmeier
knh	Hermann Knüwer
knw	Wolfgang Knappmann
kon	Nicole Korn
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kre	Erich Kretzschmar
krp	Peter Krech
krr	Robin Kretzschmar
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
küo	Olaf Kühnapfel
kus	Sven Kuhl
lek	Klaus-Dieter Lemm
löb	Björn Löppenber
maa	Ariane Massier
mab	Björn Maaß
mbr	Britta Mahler
mib	B. Mittermüller
moj	Juliane Morgenstern

müp	Peter Müller
neu	Ulrike Neuhoff
nib	Björn Nikula
noj	Jörg Nowakowski
ogl	Lea-Aylin Ogus
ohr	Rolf Ohde
ops	Stefan Opalka
osf	Felix Ostermann
pea	Alfons Pennekamp
peb	Britta Perschbacher
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
pia	Anne Pieper
pij	Johannes Pietzka
pod	D. Pohl
prt	Thorsten Prall
qut	Thomas Quittek
rat	Tobias Rautenberg
rec	Clemens Rethschulte
rer	Radoslav Res
res	Sebastian Reß
roh	Henning Rothstein
rom	Magdalena Rose
ros	Sybille Rose
rti	Tim Rapp
sac	Claus Sandke
sar	Arno Schneider
sat	Tim Sagorski
scc	Christoph Schulte
scd	Dorothee Scharping-Hammad
sck	Karsten Schäfer
scs	Siegfried Schneider
sea	Astrid Seibert
skr	Renate Schmitz-Käppler
som	Michael Soinski
stb	Rolf Steinbrink
stc	Carsten Standfuss
stj	Jan Steen
süm	Magnus Süllwold
tht	Torsten Thomas
töm	Marion Tönjes
unu	Ulf-Christian Unterberg
utd	Dagmar Uttich
vef	Frederike Velbert
vkg	Gregor van Kampen
wea	Andreas Welzel
wor	Reinhard Wohlgemuth
wus	Silke Wunsch
wut	Tabea Wulms

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die sogenannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber sehr viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung und der Ausweisung von Naturschutzgebieten eine wichtige Rolle spielen. Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phoenixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes.

Zahlreiche Inhalte des neuen Dortmunder Landschaftsplanes berücksichtigen auch vogelkundliche Belange (obwohl es viel mehr hätten sein könnten). Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören z.B. Schnatter- und Krickente, Teichhuhn, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Kleinspecht, Mittelspecht, Rauch- und Mehlschwalbe und Gartenrotschwanz (MKUNLV 2015).

Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen alle Rote-Liste-Arten – und zwar sowohl die Brut- wie auch die Rastvögel - konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2016a, 2016b). Auch aktuelle Entwicklungen bei häufigen Arten wie die durch Infektionskrankheiten verursachten Rückgänge von Blaumeisen oder Amseln können so dokumentiert werden.

Einen großen Stellenwert hatten die Sammelberichte bei der Arbeit am Buch „Dortmunder Vogelwelt“ (KRETZSCHMAR & HAMANN-TAUBER 2019). Das umfangreiche Buch (448 S.) ist Mitte Dezember

2019 erschienen und beim NABU Dortmund und in vielen Dortmunder Buchläden zum Preis von 24,90 € erhältlich. Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003), alle 321 Vogelarten, die bisher in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt. Dieser Bericht schreibt das Buch fort.

Highlights 2021

Unter den Brutvögeln kam **der erste Brutnachweis für Moorenten** in Dortmund überraschend. Im NSG Lanstroper See wurde ein Weibchen mit einem Jungvogel beobachtet. Der erste sichere Brutnachweis von **Krickenten** in Dortmund seit 1990 (ein Bp HRB Scharnhorst) war dagegen nach vermehrten Brutzeitbeobachtungen in den letzten Jahren zu erwarten. Alles spricht dafür, dass ebenfalls in Scharnhorst auch ein Paar **Knäkenten** gebrütet hat. Der Bestand an Uferschwalben hat sich weiter erhöht. Die Brutkolonie von Kiebitzen im HRB Mengede/Ickern und Umgebung zeigt sich auch dank erneut durchgeführter Nestmarkierung noch stabil. Die Aktion wurde gemeinsam von NABU, UNB und dem Landwirt durchgeführt. Allerdings war der Bruterfolg in diesem Jahr sehr schlecht. Bemerkenswert sind auch Brutnachweise von Wacholderdrosseln im Westpark und in Brünninghausen sowie Brutzeitbeobachtungen an weiteren Stellen im Stadtgebiet.

Unter den **Durchzüglern** ragt vor allem die zweite Beobachtung eines Seeadlers in Dortmund heraus. Besonders erwähnenswert ist auch der lange Aufenthalt eines Kolbenentenpaares auf dem Phoenixsee.

Weitere seltenere Durchzügler und Gäste waren Weißwangengans, Brandgans, Wachtel, Schwarzstorch, Grauspecht, Pirol, Seidenschwanz, Bartmeise, Schilfrohrsänger, Blaukehlchen und Brachpieper.

Als neue **Haltungsflüchtlinge** konnten Chukarhuhn und Königsfasan nachgewiesen werden.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. **Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu.** Weiterhin kurz vor dem Erlöschen stehen die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelangen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede.

Um so unverständlicher und unverantwortlich gegenüber dem Artenschutz sind Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen, durch Straßenbau zu zerschneiden (OWIIIa) oder mit Windkraftanlagen zu bebauen. Allerdings deuten sich für Groppenbruch und den Windkraftausbau aus Naturschutzsicht positive Lösungen an.

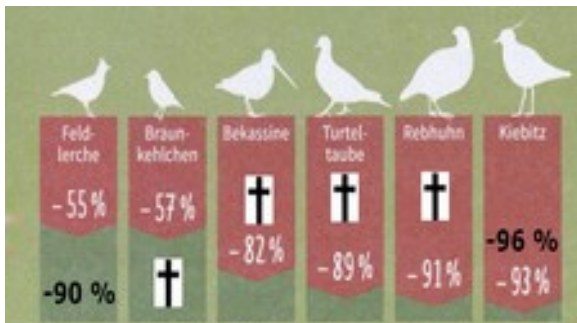


Abb. 1: Verlust der Agrarvögel in Deutschland und Dortmund im Vergleich zu 1980 (verändert nach NABU Deutschland 2020). Deutschland weiß; Dortmund schwarz.

Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/Ickern muss dringend – wie seit Jahren gefordert – ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasser- und Regenrückhaltebecken wie das im Bau befindliche in Ellinghausen. Wie positiv eine sinnvolle Pflege sein kann, zeigt sich aktuell am Hochwasserrückhaltebecken Scharnhorst. Es wurde vor vier Jahren teilweise von Gehölzen befreit worden und umgehend

erhöhte sich die Zahl der brütenden und rastenden Enten und Watvögel.

Ähnlich schlimm wie bei den Feldvögeln sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier primär wohl weniger in Dortmund als vielmehr auch in den Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen vor allem Turteltaube als Vogel des Jahres 2020 (keine Meldung), Pirol (wieder nur eine Meldung), Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper, deren Brutbestände alle gegen Null gehen. **Auch der Bestand der Nachtigall liegt inzwischen im einstelligen Bereich, gleiches gilt für den Kleinspecht. Selbst Weidenmeise, Wacholderdrossel und Feldsperling stehen als Brutvögel unmittelbar vor dem Verschwinden. Für Birkenzeisig und Girlitz konnte erneut kein Bruthinweis gefunden werden.** Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollten unter ornitho.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme und völlig überflüssige Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservogel an der Emscher in Deusen wie auch am Pleckenbrinksee und in anderen Gebieten.

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten und Brutzeitcodes.

Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenterweise sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben

werden. Das gilt auch für Uhrzeit und Zugrichtung bei Durchzüglern wie Kranichen. Nur wenige (farb-)beringte Vögel werden abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Die Reihenfolge der Arten und die wissenschaftlichen Namen entsprechen der neuen „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel & Krüger 2018). Den Änderungen der deutschen Namen werden wir im Einzelfall nicht folgen (Großer Brachvogel; s. Barthel et al. 2018).

Insgesamt wurden in Dortmund 2020 mindestens **182 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsfüchtlinge (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten, 2014 185, 2015 185, 2016 185, 2017 195, 2018 182, 2019 183).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
Dj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsfüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

912 Meldungen (Vorjahr 831) zwischen dem 1.1. und 31.12. von nahezu allen größeren Gewässern. Max. 104 30.6. An

den Teichen (kre), und je 108 13.7. Westfalenpark (utd) und 24.8. NSG Hallerey (beg). Min. 26 Brutpaare (Vorjahr 39) in 15 Gebieten, möglicherweise nicht vollständig erfasst. Evtl. zeigen sich aber auch die Auswirkungen der Bestandskontrolle. Gemeldet wurden nur wenige Gänse: 277246, A8T und XX8. XX8 wurde 2005 im Rombergpark beringt und ist damit wohl die älteste beringte Dortmunder Gans. Sie hat auch 2020 erfolgreich gebrütet. Es gab 16 Meldungen von Graugans-x Kanadagans-Hybriden, die sich auf max. zwei verschiedene Vögel beziehen.

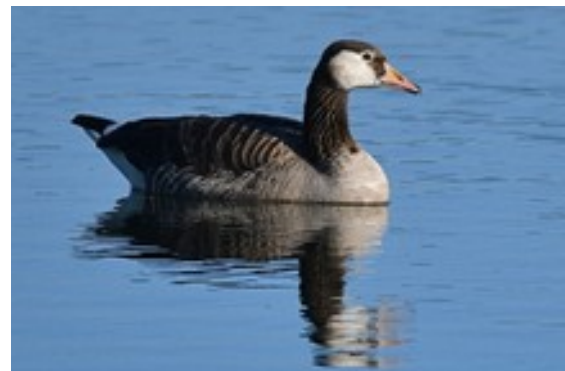


Abb. 2: Hybrid Grau-x Kanadagans Phoenixsee 25.6.20. Foto G. Bennen

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Am 5.8. eine HRB Mengede (heg). (Vorjahr 1/2).

Streifengans *Anser indicus* (N)

Zwölf Beobachtungen aus vier Gebieten (Vorjahr 12/4) zwischen dem 1.3. eine (scc) und 12.7. zwei (krr). Die meisten Beobachtungen stammen vom letztjährigen Brutplatz, der Parkanlage An den Teichen in Eving. Am 19.4. schien ein Vogel auf der Insel zu brüten, eine erfolgreiche Brut gab es aber nicht. Dort max. drei (zwei ad.; ein vj., kre) am 27.5. Am 13.5. auch zwei im Fredenbaum (scc) und am 16.5. zwei im HRB Scharnhorst (hev).

Graugans *Anser anser*

495 Meldungen (Vorjahr 376) zwischen dem 1.1. und dem 31.12. Mind. acht Brutpaare (Vorjahr mind. 5) in vier Gebieten. Der Brutbestand ist weiterhin auf

sehr niedrigem Niveau. Max. 214 30.7. im NSG Hallerey (kre), 180 25.12. NSG Auf dem Brink (bim) und 163 NSG Beerenbruch 22.12. (kre). Beringte Vögel wurden 2020 nicht gemeldet. Bitte ggf. alle Ablesungen melden. Es gab 16 Meldungen von Graugans-Kanadagans-Hybriden (s.o.).

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

Drei Nachweise (Vorjahr keine): Am 26. und 30.1. je vier NSG Lanstroper See (nib, kük) und am 7.11. 39 über Groppenbruch SW z. (utd).

Blässgans *Anser albifrons*

32 Beobachtungen (Vorjahr 9) mit ca. 1880 Vögeln, davon 24 Beobachtungen mit ca. 1860 Vögeln zwischen dem 14. und 17.10, alle in westliche Richtungen ziehend (beg, kre, krp, utd). 23. und 24.1. je eine rastend Pleckenbrinksee (hev, hbe). Größter Trupp 290 am Massenzugtag 16.10. über Körne nach W ziehend (krp).

Höckerschwan *Cygnus olor*

354 Meldungen (Vorjahr 386) zwischen dem 4.1. und 31.12. Höckerschwäne werden inzwischen wieder regelmäßig von fast allen größeren Gewässern gemeldet, max. 17 am 23.11. NSG Beerenbruch (kre, krr). Größere Trupps vor allem im Winter auf dem Hengsteysee. Je ein Bp Pleckenbrinksee (kük u.a.) und HRB Mengede/Ickern (heg u.a.), zwei Bp Lanstroper See (kük, utd u.a.). Insgesamt nur vier Brutpaare (2019: sechs 2018 sieben, 2017: vier Brutpaare).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

1164 Meldungen (Vorjahr 1122) zwischen dem 1.1. und 31.12. Mind. 18 Brutpaare in 15 Gebieten (Vorjahr 23), vermutlich nicht vollständig. Im Volksgarten Lütgendortmund eine Zweitbrut. Max. 160 1.8. Phoenixsee (utd) und 130 5.11. Pleckenbrinksee. Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden nur die Fußbringe BD5 und E07679. Bitte alle beringten Vögel melden.

Brandgans *Tadorna tadorna*

Vier Beobachtungen mit 5 Vögeln (Vorjahr 13/21): Ein Paar im HRB Mengede am 2.5. (heg, sck). Je eine ad. im NSG Hallerey am 13.7. und 15.7. NSG Hallerey (beg), dort auch eine diesj. am 14.9. (beg).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

80 Nachweise mit 198 Vögeln (133/708), zwischen dem 7.1. und 31.12. sind trotz erhöhter Beobachtungsaktivität erneut ein deutlicher Rückgang. Max. 12 Vögel 7.11. am Pleckenbrinksee (beg). Die meisten Beobachtungen lagen im einstelligen Bereich. Es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis.

Moschusente *Cairinia moschata domestica*

24 Beobachtungen der bekannten „Warzenente“ (domestizierte Form der Moschusente) zwischen dem 6.1. und 28.12. Haus Rodenberg Aplerbeck (krp, krr, lek u.v.a.).



Abb. 3: Moschusente Haus Rodenberg 27.12.20. Foto G. Bennen

Mandarinente *Aix galericulate* (N)

Nur noch 37 Meldungen (Vorjahr 52) zwischen dem 8.1. und 18.10. Ganzjährig, aber nur noch in geringer Anzahl im Bereich Rombergpark/Zoo, max. sechs (vier ♂, zwei ♀) 15.2. (utd). Erstmals seit Jahrzehnten kein Brutnachweis. Beobachtungen meist von Einzelvögeln oder Paaren im NSG Bolmke, NSG Hallerey, HRB Mengede, der Emscher Deusen und am Ruhrlauf Dortmund. Insgesamt schlechte Beobachtungslage, vor allem im Zoo und am Augustinum.

Brautente *Aix sponsa* (N)

23 Nachweise mit 48 Vögeln (Vorjahr 7/15), alle aus dem HRB Mengede. Mit Ausnahme eines ♀ am 2.5. (kre) ausschließlich ein bis drei ♂ (utd).

Erstbeobachtung drei ♂ am 7.3. (heg), Letztbeobachtung ein ♂ am 14.5. (heg). Am 13.4. balzten zwei ♂ Stockentenweibchen an (kre, krr).

Rotschulterente *Calonetta leucophrys* (N)

Am 11.4. ein ♂ ad. NSG Lanstroper See (utd), erster Nachweis seit 2015.



Abb. 8: Rotschulterente ♂ NSG Lanstroper See 11.4.20. Foto D. Uttich

Knäkente *Spatula querquedula*

25 Nachweise mit 40 Vögeln (26/62). EB 16.3. ein ♂ HRB Mengede (heg), max. drei (zwei ♂, ein ♀) 6.4. NSG Hallerey (beg), LB spät am 17.10. ein wf. HRB Mengede (beg). Im HRB Scharnhorst starker Brutverdacht für ein Paar (krr, kre, krp u.a.). Dort 13 Nachweise zwischen dem 2.5. und 17.7. Die Beobachtungsumstände (Balz, ortstreu sicherndes ♂, scheues ♀) lassen auf ein Brutpaar schließen (vgl. Südbeck et al. 2005).

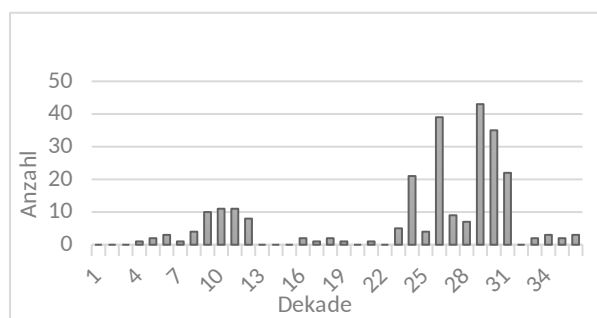


Abb. 9: Dekadensummen Knäkente 2020

Löffelente *Spatula clypeata*

62 Nachweise mit 252 Vögeln (Vorjahr 57/352). EB 9.2. ein ♂ NSG Auf dem Brink (scc), LB 24.12. ein ♂ HRB Scharnhorst (rti). Max. 20 2.11. NSG Hallerey 3.4. (beg); keine Maibeobachtungen.

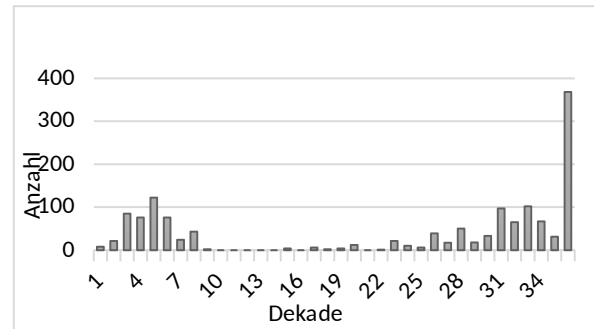


Abb. 10: Dekadensummen Löffelente 2020

Schnatterente *Mareca strepera*

316 Beobachtungen mit 2474 Vögeln (Vorjahr 270/2725) zwischen dem 2.1. und 31.12. Max. ca. 100 29.12. Pleckenbrinksee (hev) sind die zweithöchste in Dortmund beobachtete Anzahl; 89 Emscher Deusen 5.2. (beg). Je ein Brutpaar Pleckenbrinksee (hev) und NSG Lanstroper See (kük), Brutzeitbeobachtungen u.a. im NSG Beerenbruch, NSG Hallerey, HRB Scharnhorst und HRB Mengede.

Pfeifente *Mareca penelope*

14 Nachweise mit 36 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr. (27/61): Max. 15 10.12. Ruhrlauf Dortmund (heg). Beobachtungen vom 15.1. – 10.4. und 6.9. - 22.12. Erwähnenswert ist Beobachtung eines ♂ am 28.11. im Westfalenpark (utd).



Abb. 4: Nilgans Phoenixsee 20.1.20 Foto G. Bennen



Abb. 5: Brautente HRB Mengede 13.3.20. Foto G. Bennen



Abb. 6: Schnatterente Emscher Deusen 30.11.20. Foto G. Bennen



Abb. 7: Spießente Emscher Deusen 28.10.20. Foto G. Bennen

Stockente *Anas platyrhynchos*

1332 (Vorjahr 1124) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. von nahezu allen Gewässern, aber nur relativ wenige Brutnachweise. Maximal auf der Emscher bei Deusen 407 20.11. (kre), Hallerey 180 13.1. (beg), HRB Mengede 155 21.2. (kre), NSG Beerenbruch 100 11.7. (kre) und Fredenbaum 90 19.12. (utd).

Spießente *Anas acuta*

13 Beobachtungen mit 14 Vögeln, die z.T. dieselben Individuen betreffen (13/13): 4.1. ein ♂ (dom), 29.1. ein ♀ und 3.3. ein Paar Pleckenbrinksee (kük), je ein ♀ 28.10., 3. und 4.11. Emscher Deusen (beg, kre) und 5., 7., 8., 19.11., 5. und 19.12 Pleckenbrinksee (kük, beg, kre, krr) sowie 17.12. HRB Scharnhorst (beg).

Krickente *Anas crecca*

257 Nachweise mit 5836 Vögeln (Vorjahr 206/4324) zwischen dem 3.1. und 31.12. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. 132 am 15.1. (beg). Dort am 12.12. dann wieder 193 (kre); Pleckenbrinksee 58 26.2. (kük) und HRB Mengede/Ickern 35 30.11. (müp). Ein erfolgreiches Brutpaar im HRB Scharnhorst (beg, kre, krr). Erster sicherer Brutnachweis in Dortmund seit 1990 (damals im NSG Beerenbruch). Brutzeitbeobachtungen in weiteren Gebieten.

Kolbenente *Netta rufina*

17 Nachweise sind eine neue Rekordzahl und die Nachweise 39 bis 55 für Dortmund (Vorjahr kein Nachweis, zuletzt 2016). Meist wurde ein Paar, nur zweimal das ♂ und einmal das ♀ beobachtet. EB 14.2. (beg), LB 9.6. (kre, müp), alle Beobachtungen stammen vom Phoenixsee. Die Vögel hielten sich fast ausschließlich im Bereich der Naturschutzinseln auf. Am 24.5. wurde eine Kopula beobachtet (kre). Die Hoffnung auf eine Brut bestätigte sich leider nicht.



Abb. 11: Kolbenenten Phoenixsee 20.2.20. Foto D. Uttich

Tafelente *Aythya ferina*

84 Nachweise mit 1260 Vögeln zwischen dem 1.1. und 29.12. sind weniger als im Vorjahr (98/1214; 2018 115/1853); kein Brutnachweis trotz einiger Brutzeitbeobachtungen HRB Scharnhorst und NSG Lanstroper See. Max. 108 27.12. Phoenixsee (beg) und 50 5.2. Lanstroper See (kük).

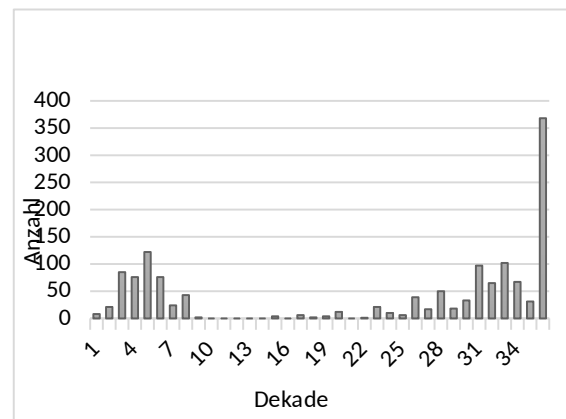


Abb. 12: Dekadensummen Tafelente 2020

Moorente *Aythya nyroca*

36 Nachweise mit 44 Vögeln (Vorjahr 22/24) zwischen dem 4.4. eine (hev) und 23.12. ein ♂ jeweils HRB Scharnhorst (beg), max. dort vier am 20.4. (hev; neues Max. für Dortmund). Die Nachweise verteilen sich auf das NSG Lanstroper See, das HRB Scharnhorst und den Phoenixsee. Auf dem Phoenixsee wurden an sechs Tagen im Mai jeweils ein bis zwei ♂ gesehen, kein Bruthinweis. Im HRB Scharnhorst bestand Brutverdacht für ein Paar begründet durch das Verhalten (kre, krr). Ein Brutnachweis gelang im NSG Lanstroper See (kük) durch die Beobachtung eines

♀ mit einem nicht flüggen pullus am 22.6., dort am 31.8. auch ein ♂ und zwei weibchenfarbige (kük).



Abb. 13: Moorente ♂ NSG Lanstroper See 27.6.20. Foto D. Uttich.

Reiherente *Aythya fuligula*

633 Meldungen mit 4669 Vögeln (Vorjahr 451/2875) zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. 110 Phoenixsee am 22.2. (hev), 39 7.8. Lanstroper See (kük) und 26 HRB Ellinghausen 29.8. (kre, krr). Mind. sieben erfolgreiche Bp bei wohl unvollständiger Erfassung (Vorjahr 9), vier HRB Ellinghausen, je eins HRB Mengede, NSG Mastbruch und NSG Auf dem Brink. Aus vielen Gebieten fehlen Zahlen, bitte alle Brut hinweise melden!

Schellente *Bucephala clangula*

Drei Nachweise von vier Vögeln (Vorjahr 3/3): Phoenixsee 18.2. ein ♀ (beg) und 2.3. ein ♂ (beg). 28.3. ein Paar NSG Beerenbruch (kre, krr).

Gänsesäger *Mergus merganser*

20 Nachweise mit 58 Vögeln sind im Vergleich weniger Nachweise, aber mehr Vögel als im Vorjahr (43/56). 14 Nachweise Ruhrlauf Dortmund und sechs NSG Hallerey (beg, kre, scc). Bemerkenswert sind drei Mai-beobachtungen vom Ruhrlauf Dortmund. Max. dort 15 am 11.12. (müp). Insgesamt nur geringe Beobachtungsaktivität im Bereich Ruhrlauf Hohensyburg.

Chukarhuhn *Alectoris chukar* (H)

Eins am 4.1. in Gärten in Huckarde (wus).

Erster Nachweis dieser recht häufig gehaltenen Art in Dortmund. Die nächsten Vorkommen dieser Standvögel liegen in Griechenland.



Abb. 14: Chukarhuhn Huckarde, 4.1.20. Foto S. Wunsch

Wachtel *Coturnix coturnix*

Drei Nachweise (Vorjahr einer): Am 7. und 8.6. je eine rufend Feldflur Holte (Anonymus aus Bochum) und am 20.6. eine gehört und gesehen Dünnebecke (sck).

Königsfasan *Syrmaticus reevesii* (H)

22.1. ein in Eving. Erster Nachweis dieser regelmäßig gehaltenen asiatischen Art (Anonymus via Ruhrnachrichten).



Abb. 15: Königsfasan Eving 22.1.20. Foto RN

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

314 Beobachtungen sind deutlich mehr als im Vorjahr (218), was aber vor allem auf die gestiegene Beobachtungsaktivität und nicht auf einen Bestandsanstieg zurückzuführen ist. Auch Fasane leiden unter der industriellen Landwirtschaft. Besonders problematisch sind das Mähen von Brachflächen und Ackerrändern zur Brutzeit. Auch freilaufende Hunde beeinflussen wie bei allen Bodenbrütern den Bruterfolg. Max. sechs 8.5. HRB Mengede (heg).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, 527 (Vorjahr 452) Meldungen zwischen dem 4.1. und 31.12. Es wurden erfreuliche 27 Bp gemeldet (2019 27, 2018 19; 2017 17, 2016 20-21): Pleckenbrinksee drei Bp, Lanstroper See und Deponieteich mind. vier Bp, HRB Mengede/Ickern vier Bp, HRB Ellinghausen sechs Bp, je zwei Bp NSG Hallerey, Ramsloher Bach, HRB Scharnhorst fünf Bp, Auf dem Brink ein Bp. Das Brutvorkommen am Phoenixsee ist wohl erloschen. Nach fünf Bp 2016 konnten 2019 noch drei Bp ohne Jungvögel beobachtet wurden (kre). Wahrscheinlich macht sich hier der Einfluss der eingesetzten Hechte bemerkbar, eine aus Artenschutzsicht bedenkliche Situation. Insgesamt spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern. Max. 28 28.8. Pleckenbrinksee (kük) und 25 20.9. HRB Ellinghausen (kre).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

427 (Vorjahr 316) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12., max. 28 am 21.7. NSG Hallerey (beg). Es wurden ca. 25 (Vorjahr 22) Brutpaare aus sieben Gebieten gemeldet: Mastbruch eins, Phoenixsee sechs, Hallerey sieben, Lanstrop ca. sieben, Auf dem Brink eins, Beerenbruch eins, HRB Ellinghausen zwei (kre).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Vier Nachweise (Vorjahr drei): Einer 19.3. über den Bezirksfriedhof Lütgendortmund nach O ziehend (kre; frühester Dortmunder Nachweis), 11. und 12.7. je einer Schnee (bef) und 30.8. einer über Lütgendortmund hoch nach SW z. (kre).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

25 Beobachtungen mit 101 Vögeln (Vorjahr 38/283) sind deutlich weniger als im Vorjahr. EB 29.2. einer Brünninghausen (heg, scd), LB 21.10. einer Pleckenbrinksee (mib); außerdem dort ein Winternachweis am 19.12. (kre, krr). Möglicherweise hielt sich dieser Vogel aber durchgehend am Pleckenbrinksee auf. Max. 24 am 15.8. über dem HRB Mengede kreisend (heg,

scd) und 39 am 20.8. über der Feldflur W Flughafen kreisend (sca).

Graureiher *Ardea cinerea*

1171 (2019 1007) Beobachtungen. Graureiher können ganzjährig überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Auf dem Brink ca. 20 Bp (utd), NSG Mastbruch mind. 5 Bp (utd), NSG Beerenbruch mind. 16 Bp (kre, krr), Zoo mind. 9 Bp (krr), Kurler Busch 33 Bp (hag), Haus Kurl ???, ein Großteil der Kolonie hat sich offenbar in den Kurler Busch verlagert. Abseits der Brutkolonien max. 29 NSG Hallerey 2.11. (beg). Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!).

Silberreiher *Casmerodius albus*

225 Nachweise mit 492 Vögeln (2019 146/285, 2018 258/732). Max. je 13 12.11. Revierpark Wischlingen und 16.11. NSG Hallerey (beg). Erstmals seit drei Jahren keine Übersommerer, Nachweise zwischen dem 2.1. einer Ruhrlauf Dortmund (pij) und 19.4. einer HRB Mengede (heg) sowie 5.8. einer (beg) und 31.12. zwei (kre) jeweils im NSG Hallerey

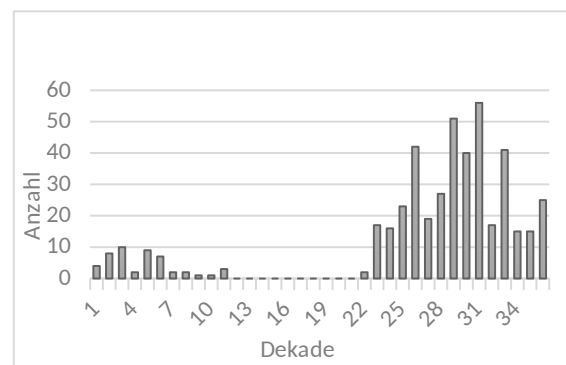


Abb. 16: Dekadensummen Silberreiher 2020

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Maximum 117 (Vorjahr 98) am 14.10. im NSG Hallerey (beg, Schlafplatz-Zählung). Hier gab es zahlreiche Meldungen mit größeren Ansammlungen. In meist deutlich geringerer Zahl an diversen Gewässern: 51 am 4.11. im NSG Beerenbruch (kre). 31 am 12.11. im Revierpark Wischlingen (beg), 23 am 14.10. im Rombergpark (heg) sowie 20 am 29.11. HRB Mengede (kre, krr).

Größter ziehender Trupp 44 am 28.3. über dem HRB Mengede nach NO. (kre, krr). Es gab diverse Beobachtungen zur Brutzeit im NSG Hallerey und an anderen Gewässern, aber keine Bruthinweise.



Abb. 17: Kormoran Revierpark Wischlingen 5.11.20. Foto G. Bennen.

Fischadler *Pandion haliaetus*

Sieben Beobachtungen ziehender Einzelvögel (Vorjahr fünf) von März bis Mai sowie August bis Oktober. EB 7.3. einer über der Dünnebecke in Somborn (sck), LB 14.10 einer am Lanstroper See (hag).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

17.10. zweiter Nachweis der Art in Dortmund (Erstnachweis 5.11.1975) mit drei Beobachtungen vermutlich desselben immaturren (K3 oder K4) Seeadlers: 10.00 Uhr erste Sichtung am Flotabecken Deusen, dort auffliegend und von Rabenkrähen gejagt (beg, hev), 10.07 Uhr aus NO (wohl vom Flota-Becken) kommend im NSG Hallerey einfliegend (kre) und 13.55 Uhr über dem Hafen und Kanal nach N fliegend (beg).

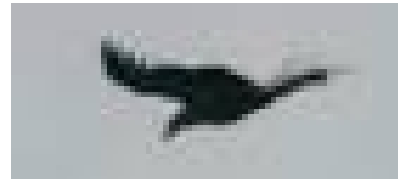


Abb. 18: Seeadler Flotabecken Deusen 17.10.20. Foto V. Heimel

Wespenbussard *Pernis apivorus*

17 Beobachtungen mit 24 Vögeln (Vorjahr 13/34). EB 12.5. einer Schnee (bef), LB 2.9. einer Lütgendortmund SW ziehend (kre). Max. 5 am 30.8. über dem Indupark SW ziehend (rat). Etwa ein Dutzend Brutzeitbeobachtungen, aber kein Brutnachweis, überwiegend ein aus Schutzgründen nicht genanntes Gebiet betreffend (bef, maa, rom).

Sperber *Accipiter nisus*

334 (Vorjahr 261) Beobachtungen zwischen dem 2.1. und 31.12 sind deutlich mehr als im Vorjahr. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.

Habicht *Accipiter gentilis*

164 (Vorjahr 120) Beobachtungen zwischen dem 4.1. und 27.12. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

23 Beobachtungen mit 27 Vögeln (Vorjahr 30/44) zwischen dem 20.3. ein Männchen Schüren Süd (beg) und 2.10. eine über dem Kreuzviertel SW z. (utd). Ein Brutpaar; aus Schutzgründen keine genaueren Angaben.

Kornweihe *Circus cyaneus*

Wie im Vorjahr zwei Nachweise. Ein wf. 8.2. Sportplatz Eichlinghofen (krr) und 25.11. 1 ♀ ad. W z. Niederhofen (hev).



Abb. 19: Kornweihe Niederhofen 25.11.20. Foto V. Heimel.

Weißbürzelweihe *Circus spec.*

Drei Beobachtungen mit jeweils einem Vogel am 13.8. Halde Groppenbruch, 1.9. Kreuzviertel und 17.10. NSG Groppenbruch (alle utd).

Rotmilan *Milvus milvus*

110 Beobachtungen (Vorjahr 70). EB 25.1. einer Feldflur südlich Dellwiger Bachtal (kre), LB einer 26.12. Süggel Süd (hev). 44 am 14.10. über Körne SW ziehend sind die größte Anzahl, die bisher in Dortmund an einem einzigen Tag beobachtet wurden (krp). Aus Schutzgründen keine Angaben zu Brutvorkommen, zwei bis drei Bp.



Abb. 20: Rotmilan Flughafen 18.9.20. Foto F. Luthé.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Bemerkenswerte 16 Beobachtungen (Vorjahr zwei): EB einer 21.3. Aplerbecker Mark (hbe), LB 25.8. Feldflur W Flughafen (krp). Die meisten (Brutzeit-) Beobachtungen stammen aus dem Raum Brechten.

Mäusebussard *Buteo buteo*

1605 Beobachtungen ganzjährig und im gesamten Stadtgebiet (Vorjahr 1264). Max. 19 am 14.10. über Körne SW ziehend (krp). Grob geschätzt ca. 50 Brutreviere verteilt über das ganze Stadtgebiet.

Kranich *Grus grus*

274 Meldungen. Die erste Meldung gab es am 14.1. drei ziehend über dem Zoo (heg). Die ersten Beobachtungen des Frühjahrszuges stammt vom 3.2. mit mind. zehn Vögeln, die über dem Kreuzviertel in

Richtung NO zogen (krp). Tage mit besonders hoher Zugintensität waren der 28. und 29.2. Zahlreiche Beobachter meldeten Vögel, wenn auch in geringer Anzahl (max. 80). Die größte Anzahl vom Frühjahrszug waren 590 Vögel am 2.3 über Lanstrop nach NO ziehend (kük). Am 22.3. rasteten neun in der Feldflur zwischen Wickede und Husen (bö). LB Frühjahrszug 27.3. 18 Körne NO ziehend (krp). EB Herbstzug vier 27.8. (utd) SW ziehend. Danach gab zahlreiche Meldungen im Oktober und November. Zugtage mit mehreren tausend Vögeln waren der 14. und 16.10., 3. - 9.11. und 29.11. Die letzten Meldungen stammen vom 25.12., als noch mehrere hundert Vögel SW zogen (heg, hek, krr, nih, beg, krp, bim).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

183 Beobachtungen (2019: 127; 2018: 122; 2017: 82), ganzjährig in zwölf Gebieten beobachtet. Die hohe Zahl an Meldungen geht vor allem auf häufige Meldungen aus dem HRB Mengede zurück. Man kann von mindestens 18 Brutpaaren ausgehen (Vorjahr elf). Je ein Bp Feldflur Kirchlinde, Groppenbruch, HRB Scharnhorst, Olleroh-Rückhaltebecken, Phoenixsee, drei Bp Lanstroper See, je fünf Bp Deponieteich Lanstrop, HRB Mengede. Der tatsächliche Bestand dürfte etwas höher liegen.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

995 Beobachtungen (Vorjahr 883), ganzjährig überall im Stadtgebiet an nahezu allen Gewässern anzutreffen. Mind. 43 Brutpaare (2019: 24; 2018: 24; 2017: 27). Je ein Bp An den Teichen, Deponie Lanstrop, Deponieteich Lanstrop, Groppenbruch, HRB Scharnhorst, Klein-Barop, Lanstroper See, Naturkundemuseum, Haus Dellwig, Pleckenbrinksee, Revierpark Wischlingen, RHB Roßbach, Zoo; je zwei BP Fredenbaum, HRB Mengede, NSG Auf dem Brink, NSG Dellwiger Bachtal, Rombergpark, Volksgarten Lütgendortmund; drei Bp HRB Ellinghausen, fünf BP Haus Rodenberg, zehn BP Phoenixsee. Der tatsächliche Bestand wird etwas höher liegen. Max. 41 am 24.11. HRB Mengede

(heg), 37 am 12.12. an der Emscher Deusen (kre), 36 am 13.1. an Haus Rodenberg (krr). An den genannten Orten gab es mehrfach Meldungen mit >30 Vögeln. Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als zehn Vögeln melden. Teichhühner sind planungsrelevant!



Abb. 21: Teichhuhn HRB Scharnhorst 12.5.20. Foto G. Bennen.

Bläßhuhn *Fulica atra*

900 Beobachtungen (Vorjahr 795), ganzjährig überall im Stadtgebiet an nahezu allen Gewässern anzutreffen. Max. ca. 362 am 10.12. am Phoenixsee (krp). Dort in den Wintermonaten mehrfach Beobachtungen mit über 200 Vögeln (beg, kre, krp, utd). Der Phoenixsee hat sich zum wichtigsten Überwinterungsgebiet für Bläßhühner entwickelt. Ansonsten 96 am 24.7. am Lanstroper See (kük), 78 am 15.8. im HRB Ellinghausen (krp) und 72 am 3.6. im Fredenbaumpark (utd). In den meisten anderen Gebieten lagen die Zahlen deutlich niedriger.

Mindestens 83 Brutpaare (zum Vergleich: 2019: 67; 2018: 63; 2017: 71). Je ein Bp Groppenbruch, NSG Mastbruch, Pleckenbrinksee, Ruhrlauf Dortmund, je zwei Bp An den Teichen, Haus Dellwig, NSG Dellwiger Bachtal, Revierpark Wischlingen, Rombergpark, je drei Bp Deponieteich Lanstroper See, HRB Menge-de, HRB Ellinghausen, Bergsenkungsgewässer Ellinghauser Straße, je vier Bp NSG Lanstroper See, Westfalenpark, fünf Bp NSG Auf dem Brink, je acht Bp Fredenbaum, HRB Scharnhorst und NSG Hallerey, ca. 20 Bp Phoenixsee.

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nur noch 127 Nachweise (Vorjahr 162) zwischen dem 16.1. einer HRB Mengede (heg) und zwei NSG Auf dem Brink (süw) und 26.11. einer Feldflur Asseln (hev). Viermal konnten Zugtrupps mit mehr als 100 Vögeln beobachtet werden, max. ca. 240 am 1.10. über dem Kreuzviertel W ziehend (utd). Maximum im HRB Mengede 28 am 29.5. (heg, scd).

Gesicherte Brutnachweise gelangen nur noch im HRB Mengede und auf benachbarten Feldern zwischen HRB und NSG Beerenbruch. Insgesamt kann man von 10-12 (Vorjahr 15) Brutpaaren ausgehen. Der Bruterfolg war erneut sehr schlecht. Wahrscheinlich sind max. zehn Küken flügge geworden. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, um die Flächen im HRB als Brutareale zu erhalten bzw. zu verbessern, wird der Kiebitz bald nicht mehr in Dortmund brüten.

Positiv erwähnt werden kann die erfolgreiche Markierung von Gelegen auf einem Acker. In Absprache mit dem Landwirt wurden sechs Gelege so gekennzeichnet, dass sie bei den noch anstehenden Bearbeitungen geschont wurden. Über den Bruterfolg ist in diesem Jahr allerdings nichts bekannt.

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

26.11. Ruffungsfund auf Phoenix-West (hev). 19. Nachweis für Dortmund, zuletzt 2018 beobachtet.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Zwei Nachweise aus dem HRB Mengede (Vorjahr 2/2): Je einer 28.3. (krr) und 10.4. (utd).



Abb. 22: Mäusebussard 15.9.20 NSG Mastbruch. Foto G. Bennen



Abb. 23: Blässhuhn 1.4.20 HRB Scharnhorst. Foto G. Bennen

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

156 Meldungen mit 496 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (2019 185/788; 2018 253/1359; 2017 249/1127). EB 4.3. einer Phoenix-West (heg); max. 14 am 26.5. HRB Mengede (heg). LB 11.7. einer Phoenixsee (beg). Phoenix West sechs Bp, Halde Hympehdahl: ein Bp (heg), drei Bp HRB Mengede (heg, utd u.a.), ein Bp HRB Ellinghausen C (kre); Brutzeitbeobachtungen Phoenixseese (krp), keine Informationen von der Westfalenhütte. Insgesamt deutlicher Rückgang der Beobachtungen. Leider ist auch mit einem Rückgang des Brutbestandes durch die sich weiter verschlechternden Bedingungen auf Phoenix-West und im HRB Mengede zu rechnen.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Nur ein Nachweis (Vorjahr 5/11): Am 1.5. einer NSG Lanstroper See (hab, han).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Zwei Nachweise wie im Vorjahr: Je einer am 10.9. am Lanstroper See (kük) und 23.9. HRB Mengede (heg).



Abb. 24: Alpenstrandläufer NSG Lanstroper See 10.9.20. Foto K.-H. Kühnapfel

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Nur vier Beobachtungen (2019 4; 2018 11; 2017 10): 6.7. eine im NSG Alte Körne zweimal über Baumkronen fliegend (süm). Hier sollte dringend auf balzende Vögel geachtet werden. 30.11. Todfund in Aplerbeck (gig), 5.12. eine in einem Hausgarten Hohenbuschei (spa) und 27.12. eine Schüren-Nord (pia).



Abb. 25: Waldschnepfe Hohenbuschei 5.12.20. Foto A. Sperber

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

Drei Nachweise mit vier Vögeln (Vorjahr kein Nachweis): 6.4. zwei NSG Alte Körne (ohr), 10. (kre, krr) und 11.4. (kük) je eine NSG Lanstroper See.

Bekassine *Gallinago gallinago*

29 Nachweise mit 47 Vögeln (Vorjahr 65/159) sind deutlich weniger als im Vorjahr. Max. sechs am 23.4. HRB Mengede (heg). 14 Frühjahrsnachweise zwischen dem 7.3. und 2.5. überwiegend aus dem HRB Mengede; 15 Herbstnachweise zwischen dem 20.7. und 23.11. HRB Mengede, HRB Ellinghausen, Flota-Becken Deusen und Lanstroper See.

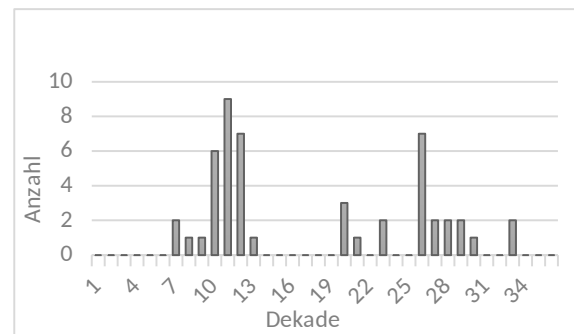


Abb. 26: Dekadensummen Bekassine 2020

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

69 Nachweise mit 126 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (108/142): EB 13.3. einer HRB Mengede (beg), max. 6 31.7. HRB Mengede (kre), LB 14.9. einer HRB Mengede (heg).

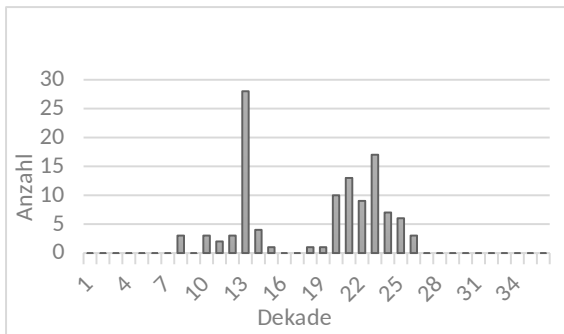


Abb. 27: Dekadensummen Flussuferläufer 2020

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

53 Nachweise mit 90 Vögeln (Vorjahr 67/82) aus acht Gebieten, die meisten vom HRB Mengede. EB 28.3. einer HRB Mengede (krr), LB einer 11.12. HRB Scharnhorst (beg). Keine Januar- und Februarbeobachtungen.

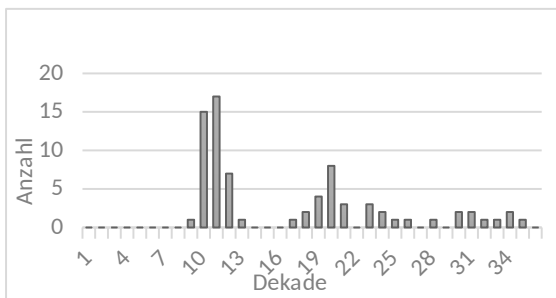


Abb. 28: Dekadensummen Waldwasserläufer 2020

Rotschenkel *Tringa totanus*

Nur zwei Beobachtungen mit zwei Vögeln (Vorjahr 6/7): Je einer am 14. und 17.4. HRB Mengede (heg).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Nur zehn Meldungen mit zwölf Vögeln (Vorjahr: 29/50): 1.5. einer HRB Ellinghausen (krr), zwischen dem 2. und 19.5. weitere neun Nachweise mit ein bis zwei Vögeln aus dem HRB Mengede (beg, heg, kre, krr).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Acht Nachweise mit acht Vögeln (Vorjahr 1/1) zwischen dem 13.4. und 4.5. Einer HRB Ellinghausen (heg), alle anderen Beobachtungen aus dem HRB Mengede (heg, kre, krr, scd).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Nur zehn Nachweise mit 17 Vögeln (Vorjahr 28/33). EB 13.4. zwei HRB Mengede (heg, kre, krr), LB 27.8. einer Pleckenbrinksee (kük). Max. fünf 2.5. HRB Ellinghausen C (heg, scd).

Lachmöwe *Croicocephalus ridibundus*

563 Meldungen (Vorjahr 512) zwischen dem 1.1. und 31.12. Brutaktivitäten gab es in zwei Gebieten. Im NSG Hallerey mit 34 Brutpaaren noch weniger als in den Vorjahren (2019:38, 2018:43) davon nur etwa neun erfolgreich mit 14 Pulli (beg.) Dort am 27.6.ca. 16 juv. (kre). Im NSG Auf dem Brink brüteten mindestens sieben Paare. Dort am 11.7. ca. 40 adulte mit 17 diesjährigen. Hier entsteht scheinbar eine neue Kolonie (utd). Max. waren 785 am 14.12. am Schlafplatz im Hafen (noj) und 600 am 7.1. Kläranlage Deusen (beg). Außerdem mehrere Beobachtungen von 200 bis 300 Vögeln an der Emscher Deusen, im HRB Mengede und im NSG Hallerey (beg, heg, kre). Es wurden keine beringten Vögel gemeldet.

Sturmmöwe *Larus canus*

Nur sieben Beobachtungen mit 13 Vögeln aus Februar und April sowie November und Dezember sind sehr wenige. Zum Vergleich: 2019:13/73; 2018: 18/61; 2017: 22/167). EB 8.2. eine HRB Ellinghausen (kre), LB 14.12. eine am Schlafplatz im Hafen (noj).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Insgesamt 146 Meldungen mit Häufung in den Monaten Oktober (18), November (33) und Dezember (32) sind mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr (63). Diese relativ hohen Zahlen sind vermutlich durch die Frostperiode ab Ende November bedingt. Vier Brutzeitbeobachtungen eines Paares zwischen dem 30.4. und 15.6. im NSG Hallerey (beg). Maxima 120 am 3.1. an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (kre), 100 19.12. Stadt-und Südhafen (kre) sowie 256 am 29.12. im Hafen (Schlafplatzzählung, bua). Beringte Vögel wurden 2020 nicht gemeldet.



Abb. 29: Grünschenkel HRB Ellinghausen 22.8.18. Foto G. Bennen.



Abb. 30: Lachmöwe Phoenixsee 9.11.2018. Foto G. Bennen

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

32 Beobachtungen mit 151 Vögeln (Vorjahr 38/138). Davon 15 Beobachtungen mit zusammen 18 Immaturren (K1 bis K3). Max. 62 14.12. Hafen (Schlafplatzzählung, noj). Alle anderen Beobachtungen erfassten meist nur ein bis drei Vögel. Beringte Steppenmöwen wurden 2020 nicht gemeldet.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

18 Beobachtungen (Vorjahr acht) mit 36 Vögeln. Zwischen dem 17.4. und 7.6. fünf Brutzeitbeobachtungen eines adulten Paares im NSG Hallerey (beg, kre). Max. 4 diesj. am 15.12. im Hafen (beg) und 5 diesj. am 22.12. im NSG Hallerey (beg).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

34 Beobachtungen mit 71 Vögeln liegen innerhalb der Schwankungsbreite der letzten Jahre. Zum Vergleich: 2019:25/64; 2018: 34/117; 2017: 19/73). Max. 13 am 25.8. Feldflur westlich Flughafen (krp), fünf am 7.6. im NSG Hallerey (kre) und vier am 3.4. HRB Ellinghausen (kre, krr).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Einzige Beobachtung 20.4. eine wie im Vorjahr im NSG Hallerey (beg).

Zwergmöwe

Drei Nachweise (Vorjahr keine) aus dem NSG Hallerey: 20.4. eine, 22.4. zwei (beg) und 26.4. ein Trupp von 14 jagend über dem Ostteil (kre).



Abb. 31: Zwergmöwe NSG Hallerey 20.4.20
Foto G. Bennen.

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

1114 Meldungen (Vorjahr 898). Größte Ansammlungen ca. 150 am 21.3. und ca. 120 am 25.8. in der Dortmunder City (utd).

Es gab diverse Beobachtungen mit mind. 100 Vögeln vom Phoenixsee, aus Hörde, dem Westpark und vom HRB Ellinghausen (kre, beg, utd). Verbreitungsschwerpunkte sind die Innenstadt, das Hafengebiet und Hörde/Phoenixsee. Bekannte Brutplätze befinden sich vor allem unter Straßen- und Eisenbahnbrücken.

Hohltaube *Columba oenas*

405 Meldungen (Vorjahr 334). Die Art tritt ganzjährig in Dortmund auf. Max. waren je zwölf am 30.6. und 26.9. auf der Halde Ellinghausen (kre, krr) und am 2.8. auf dem Friedhof Wellinghofen (beg). Verbreitungsschwerpunkte sind Deusen, Ellinghausen, Mengede, Lanstrop, Kemminghausen, Rombergpark, Südwestfriedhof, Dellwiger Bachtal, Groppenbruch, Beerenbruch, Ostfriedhof und Lütgendortmund. Es gab Bruthinweise aus 32 Gebieten, aber keinen echten Brutnachweis. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.

Ringeltaube *Columba palumbus*

6089 Meldungen (Vorjahr 4056), ganzjährig in Dortmund anzutreffen. Damit steht die Ringeltaube erneut an erster Stelle aller gemeldeten Arten. Größter gemeldeter Trupp ca. 1000 am 17.10. über Schüren ziehend (beg). 23.8. ca. 600 auf Feldern am Dellwiger Bachtal (kre). 17.10. mind. 500 über Wischlingen ziehend (kre) und 29.10. mind. 450 in Lütgendortmund, davon mind. 350 ziehend (kre). Die Ringeltaube ist im gesamten Stadtgebiet verbreitet und brütet auch in der City innerhalb des Wallrings.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Insgesamt 442 Beobachtungen aus 48 Gebieten sind nach dem Rückgang der letzten Jahre eine deutliche Steigerung (2019:195/45; 2018: 228/52; 2017: 173/37). Max. acht am 29.12. und sechs am 4.4. Friedhof Kemminghausen (scc, utd) und mehrmals je fünf am HRB Mengede (heg). Es gab Bruthinweise aus 26 Gebieten und zwei Brutnachweise in

Bodelschwingh (hag) und Grevel (utd).
Bitte alle Brutnachweise melden.

Kuckuck *Cuculus canorus*

103 Meldungen aus 29 Gebieten (2019: 63/15; 2018: 38) sind eine deutliche Steigerung. EB 14.4. NSG Im Siesack (ohr), LB 22.7. im Dortmunder Süden (A. Massier). Es gab 19 Gebiete mit Bruthinweisen. Allerdings streifen Kuckucke viel herum, so dass dieselben Vögel auch in mehreren Gebieten anzutreffen sind. Die Art ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Bitte alle Rufer melden.



Abb. 32: Flügger Jungkuckuck Lanstrop
13.6.20. Foto O. Kühnapfel

Schleiereule *Tyto alba*

Nur sechs Meldungen bei ornitho, davon ein Totfund an der Autobahn Mengeder Heide am 22.2. (küo, vkg). Ein Bruthinweis am 2.5. Somborn (kre, krr) und je einer Berghofer Mark und Holzen (wor). 2020 wurden die begonnenen Nistkasten Kontrollen der wiederbelebten Eulen-AG durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst. Der Bestand wird wie im Vorjahr auf bis zu elf Brutpaare geschätzt (Eulen AG, kon)

Uhu *Bubo bubo*

Nur drei Meldungen aus zwei Gebieten. Erstmals seit 2004 kein Brutnachweis. Bitte alle Beobachtungen, auch Rufe, melden!

Waldkauz *Strix aluco*

49 (Vorjahr 43) Meldungen zwischen dem 5.1. und 25.12. Eine Brut im Ortskern von Lütgendortmund.

Steinkauz *Athene noctua*

Immerhin neun Meldungen (Vorjahr nur zwei) mit konkreten Hinweisen auf zwei Brutpaare (hag, kre, krr). Die 2019 wieder aufgenommenen Niströhren-Kontrollen wurden leider in 2020 durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Der Brutbestand wird wie im Vorjahr auf nur etwa sechs Brutpaare geschätzt. (Eulen AG, kon). Bitte alle rufenden Vögel melden.

Waldohreule *Asio otus*

Sechs Nachweise (Vorjahre je zwei), Brutverdacht Kurler Busch (süm, hev.), Ostfriedhof (sck) und Hohensyburg (kle). Brutnachweise in Asseln (hag), im NSG Süggel (hag, kon) und im Bereich Universität/ Barop (sar). Die Art ist nach wie vor sehr schlecht erfasst, der Bestand dürfte allerdings auch gering sein. Bitte alle Beobachtungen melden! Auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, meist beziehen sie sich auf junge Waldohreulen, Diese Ästlinge sind nicht verlassen oder krank, sie werden ab der Dämmerung von den Eltern versorgt.



Abb. 33: Hohltaube Olleroh 19.3.18. Foto G. Bennen

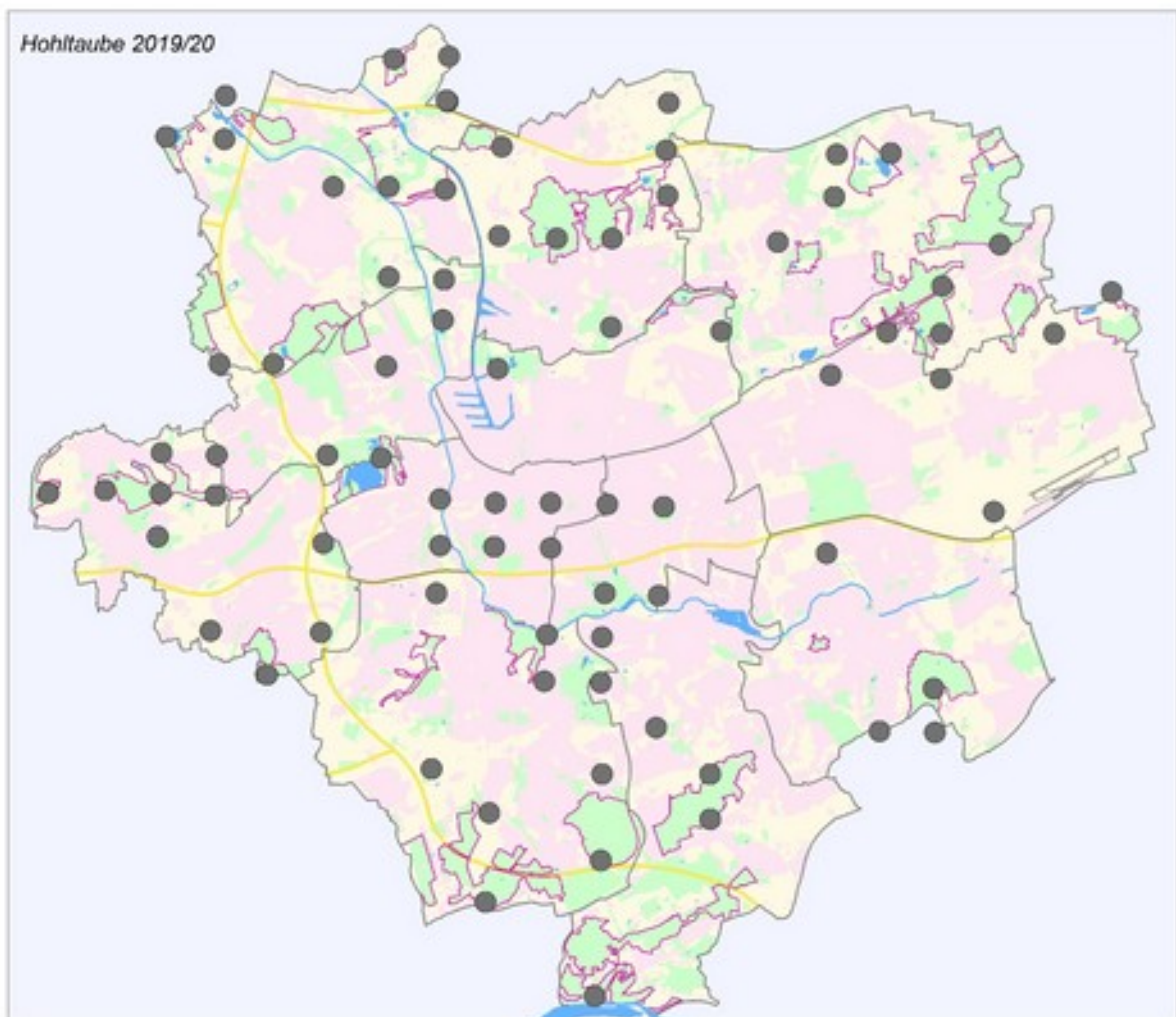


Abb. 34 Verbreitung Hohltaube 2019/20 (nur Brutzeitbeobachtungen). Hohltauben sind in fast allen Waldgebieten sowie Friedhöfen und Parks mit altem Baumbestand verbreitet.

Bemerkenswert ist die Verbreitung in der City. Vor allem im Dortmunder Süden mit ausgedehnten Buchenwäldern zeigen sich Beobachtungsdefizite.



Abb. 35: Mauersegler Phoenixsee 25.6.20 Foto G. Bennen



Abb. 36: Eisvogel NSG Mastbruch 14.1.20. Foto G. Bennen

Mauersegler *Apus apus*

1161 Meldungen (Vorjahr 824). EB 20.4. zwei über Wischlingen (beg); LB 5.9. zwei über dem Rombergpark (heg). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Mitte Juli. Es liegen nur wenige Hinweise auf Brutplätze vor, bitte alle Einflüge mit Brutzeitcode und möglichst unter Angabe von Straße und Hausnummer melden. Bei einem Sanierungsprojekt 2019 in der Dresdner Str. hat sich eine Anwohnerin für den Erhalt eines Mauersegler-Brutplatzes eingesetzt. In diesem Jahr konnte sie beobachten, dass die Vögel diese Nische wieder nutzten. 2020 wurde ein Eckhaus in der Saarlandstraße saniert. Hier waren mehrere Brutplätze belegt. Der Bauträger hat in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt und Franco Cassese von der Biologischen Station Hagen ein Konzept zur Erhaltung der Brutplätze umgesetzt. Der Erfolg der Maßnahmen wird sich 2021 erweisen.

Eisvogel *Alcedo atthis*

334 Beobachtungen aus 42 Gebieten sind eine erfreuliche Steigerung gegenüber 2019 (190/25). 20 Gebiete mit Brutzeitbeobachtungen, aber nur zwei konkrete Brutnachweise an der Emscher/Bolmke (26.5. ein futtertragender Vogel, skr) und Rombergpark (28.7. Fütterung, heg). Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch Geschlecht und Alter melden. Eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos. Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

39 Beobachtungen mit 44 Vögeln in 19 Gebieten sind eine erneute Steigerung gegenüber dem Rekordjahr 2019 (33/38/13). Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplanungen zu (MUNLV 2007). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Konkrete Bruthinweise gibt es für sieben Gebiete: Augustinum, Bittermark, Kurler Busch,

Niederhofer Holz, NSG Dorneywald, NSG Alte Körne, NSG Buschei. Wahrscheinlich auch Brutvogel im Rombergpark und im NSG Dellwiger Bachtal.

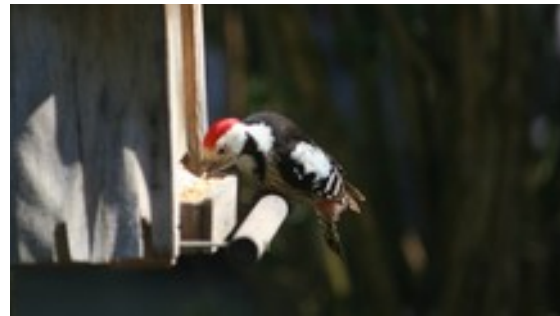


Abb. 37: Mittelspecht NSG Dorneywald. Foto J. Rysi

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Nur noch acht Meldungen aus sieben Gebieten (Lanstrop, Friedhof Huckarde, HRB Mengede, HRB Ellinghausen, Lütgendortmund, NSG Alte Körne, NSG Hallerey; Vorjahr 11/9). Kleinspechte leben sehr unauffällig und sind nicht leicht zu beobachten. Eine systematische flächendeckende Kartierung dieser bedrohten Art ist sehr wünschenswert.

Buntspecht *Dendrocopos major*

2340 Meldungen (2019: 1710; 2018: 1603; 2017: 1150) zwischen dem 1.1. und 31.12. Der Anstieg der Meldungen beruht vor allem auf der in den letzten Jahren stark angestiegenen Meldeaktivität. Buntspechte sind inzwischen auch in gut durchgrüntem Straßenzügen in der Innenstadt regelmäßig anzutreffen. Es wurden nur 17 konkrete Brutnachweise (fütternde Eltern oder diesjährige Vögel) erbracht, davon einer im Klinikviertel, wo ein Paar mit einem Pullus beobachtet wurde (wut).

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

23 Meldungen aus acht Gebieten sind eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2019: 9/7). Schwerpunkte sind das Niederhofer Holz (krr, hev), Kurler Busch (hag) und der Aplerbecker Wald (töm, faw) bzw. die Aplerbecker Mark (hbe, stj, kow). Einzelbeobachtungen gibt es vom Klusenberg (dif), dem NSG Alte Körne (hab) und dem NSG Dellwiger

Bachtal (kre). Ungewöhnlich sind je eine Beobachtung auf dem innerstädtischen Südwest-Friedhof (26.4., utd) und dem Friedhof Kemminghausen (17.5., utd). Hierbei könnte es sich um wandernde Jungvögel gehandelt haben. Brutzeitmeldungen weisen auf zwei Brutreviere hin (Aplerbecker Wald und Niederhofer Holz). Einen eindeutigen Brutnachweis gibt es allerdings nicht. Bitte alle Beobachtungen melden und in den Buchenwäldern im Süden gezielt nach Schwarzspechten und anderen Waldarten suchen!



Abb. 38: Schwarzspecht Aplerbecker Wald 20.3.20. Foto B. Gregarek

Grünspecht *Picus viridis*

Ganzjährig zwischen dem 1.1. und 31.12. beobachtet, 1870 Meldungen (2019: 1422; 2018: 1135; 2017: 857). Der Anstieg der Meldungen beruht wahrscheinlich vor allem darauf, dass die Gesamt-Beobachtungen in den letzten Jahren permanent angestiegen sind. Für den Grünspecht gab es 2020 nur fünf Brutnachweise, einen davon im Klinikviertel (wut). Bitte beim Eintragen der Beobachtungen bei ornitho den Brutzeitcode mit angeben. Das gilt auch für alle anderen (Specht-)Arten.

Grauspecht *Picus canus*

Eine Beobachtung eines Weibchens 12.4. im Aplerbecker Wald (kos) (Vorjahr 2/2).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

926 Beobachtungen (2019:643; 2018: 507), ganzjährig anzutreffen. Insgesamt

gab es Hinweise auf 24 besetzte Reviere (Vorjahr elf) mit elf nachgewiesenen Bruten. Mit Kartierungsdaten von R. Wohlgemuth ergeben sich 33 besetzte Reviere mit 19 Brutnachweisen, was den Bestand sicher nicht vollständig wiedergibt. Bitte in der Brutzeit an Kirchen, Fabrikgebäuden und Strommasten nach Turmfalken Ausschau halten und alle Brutzeitbeobachtungen mit Brutzeitcode melden!

Baumfalke *Falco subbuteo*

Wie im Vorjahr nur 17 Beobachtungen (2018: 41); EB zwei 25.4. Lanstroper See (utd) LB 15.9. einer Lanstroper See (kük) Brutzeitbeobachtungen aus drei (Vorjahr zwei) Gebieten, max. zwei Brutpaare.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Erfreuliche 79 Meldungen (Vorjahr 42) mit 84 Vögeln. Jedoch vermutlich wieder nur drei bis vier BP; Brutzeitbeobachtungen aus mindestens zwei weiteren Gebieten. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes zwischen dem 16.1. und 18.11.

Wellensittich *Melopsittacus undulatus* (H)

Ein Nachweis (Vorjahr zwei): 14.9. ein türkis-weißer Phoenix-West (vef).

Nymphensittich *Nymphicus hollandicus* (H)

Zwei Nachweise (Vorjahr drei): Je einer am 21.6. Zeche Zollern (kre, krr) und 29.10. NSG Dellwiger Bachtal (kre).

Molinasittich *Pyrrhura molinae* (H)

Zwei Nachweise (Vorjahr einer) eines Vogels in einem Garten in Brechten (pet). Die in Südamerika heimische Art wird auch Grünwangen-Rotschwanzsittich genannt. Vermutlich handelt es sich um den schon 2019 beobachteten Vogel, der evtl. im Freiflug gehalten wird.



Abb. 39: Buntpecht 17.3.20 NSG Hallerey. Foto G. Bennen



Abb. 40: Grünspecht 22.4.20 NSG Hallerey. Foto G. Bennen



Abb. 41: Dohle 5.5.20 Huckarde. Foto T. Sagorski



Abb. 42: Rabenkrähe 24.6.20 HRB Scharnhorst. Foto G. Bennen

Neuntöter *Lanius collurio*

EB 17.5. zwei ♂ und zwei ♂ Deponie Lans-trop (kük) und ein Männchen im NSG Auf dem Brink (utd). LB 9.8. im NSG Im Siesack (kre) (ein ♀ und ein diesj.). Insgesamt sieben Beobachtungen (Vorjahr acht). Drei bis vier Bp.

Pirol *Oriolus oriolus*

Wie im Vorjahr nur eine Beobachtung: 5.5. einer NSG Alte Körne (süm).

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

1599 Beobachtungen (2019:1380; 2018: 957) zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. mind. 16 am 12.4. Rombergpark (müp) und ca. 15 am 10.4. Hauptfriedhof (müp).

Elster *Pica pica*

4871 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12 (2019: 3586). Ungewöhnlich ist die Beobachtung von ca. 150 Vögeln am 8.11. in Lanstrop (kre, krr). Weitere Maxima waren 28 - 44 Vögel im November an der Universität (scc) und 26 am 7.1. im HRB Mengede (heg).



Abb. 43: Elster NSG Hallerey 15.4.20.
Foto G. Bennen

Dohle *Coloeus monedula*

1407 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. (2019: 893; 2018: 807). Max. ca. 230 am 19.12. im Niederhofener Holz (kle). Gebiete mit größeren Ansammlungen sind Hafen, HRB Mengede, Universität, Berghofen, Flughafen und Brüninghausen. Die Art scheint lokal etwas zuzunehmen, z.B. im Bereich Kreuzviertel/ Klinikviertel, wo auch Schlafplatzflüge mit mehr als 160 Vögeln beobachtet wurden (krr) (2019: > 80; krr).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

614 (2019: 427; 2018: 346) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12. Maxima außerhalb der Brutzeit mind. 230 29.8. Feldflur W Flughafen (kre) und mind. 170 2.11. auf einem Acker in Berghofen (beg). Nur noch vereinzelte Zugbeobachtungen im Herbst. Mind. 109 Brutpaare, davon 92 an der Schweizer Allee (kow), knapp 10 in der näheren Umgebung (kow) und sieben intakte Nester in Hörder-Süd (beg). Die Art ist hauptsächlich im Osten und Südosten Dortmunds anzutreffen.

Rabenkrähe *Corvus corone*

5155 Meldungen (2019: 3573; 2018: 3082) zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. ca. 350 NSG Hallerey 16.11. (beg) und ca. 200 im HRB Mengede (diverse Beobachtungen, heg). Bitte Schlafplätze von Rabenvögeln melden.

Raben x Nebelkrähe

Drei Meldungen. Je zwei am 15.7. und 19.9. in Schüren (beg, ops), eine Ex am 26.12. am Hauptbahnhof (utd).

Nebelkrähe *Corvus cornix*

Eine Beobachtung am 20.12. in der westlichen Innenstadt (Tremonia; hev).

Kolkrabe *Corvus corax*

29 Meldungen (2019: 15; 2018: 16). Beobachtungen zwischen dem 23.1. (Niederhofener Holz, hev) und 21.12 (Kurl/Husen, hag). Im Bereich Niederhofen/Höchsten konnte erneut ein Brutnachweis erbracht werden (hev, mab). Ein weiteres Revier in Kurl/Husen (hag). Vor allem im Dortmunder Süden gibt es immer wieder Beobachtungen. Bitte auf mögliche Brutansiedlungen schon im Januar achten und alle Nachweise melden! Bitte in Gebieten mit Brutzeitbeobachtungen auch auf potenzielle Horste achten!

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*

Zwei Nachweise mit neun Vögeln (Vorjahr keiner): 6.2. fünf Lüserbach (nib) und 25.2. vier Halde Gneisenau (hev). Zuletzt 2016 beobachtet.

Tannenmeise *Parus ater*

Nur 21 Meldungen (Vorjahr 36) zwischen dem 6.1. und 27.12. dokumentieren auch die unzureichende Beobachtungslage in den Wäldern vor allem im Süden, möglicher-weise aber auch einen Rückgang der Art im Siedlungsbereich.

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

66 (Vorjahr 65) Meldungen zwischen dem 1.1. und 28.12. sind ein weiterer Rückgang. Wie bei der Tannenmeise geben die Meldungen aber nicht die tatsächliche Häufigkeit und Verbreitung wieder, da die Meldelage vor allem im Dortmunder Süden nach wie vor sehr dürftig ist.

Sumpfmeise *Poecile palustris*

Erfreuliche 262 (Vorjahr 170) Meldungen zwischen dem 3.1. und 30.12., nur wenige Bruthinweise.

Weidenmeise *Poecile atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab keinen konkreten Brutnachweis und nur wenige Meldungen von singenden Vögeln zur Brutzeit. Bitte alle Weidenmeisen melden! Zwischen dem 1.1. und 30.12. nur 25 (Vorjahr 45) Meldungen, ein absoluter Tiefststand. Aus nur fünf Gebieten Brutzeitbeobachtungen.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

4005 Meldungen (Vorjahr 2488) zwischen dem 1.1. und 31.12., max. 26 am 25.1. NSG Bolmke (utd).



Abb. 44: Blaumeise Rombergpark 15.2.20.
Foto G. Bennen

Kohlmeise *Parus major*

4543 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. (Vorjahr 3586). Max. je 30 Hauptfriedhof 26.12. und 31.12. (müp).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Zwei Nachweise mit vier Vögeln (Vorjahr 3/6): 4.11. und 29.11. je zwei HRB Mengede (kre, krr).

Heidelerche *Lullula arborea*

13 Beobachtungen mit 28 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (4/8); EB 29.2. eine Westfalahütte (hev), LB 1.11. drei SW z. Feldflur Westrich/Brandheide (kre). Max. sieben 4.3. ehem. nat. Kohlereserve Lindenhorst. Dort und auf dem Gelände der Westfalahütte auch singende Vögel (hev), aber leider kein sicherer Brutnachweis. Bitte schon ab Anfang März auf singende Vögel, vor allem auf Halden achten!

Feldlerche *Alauda arvensis*

142 Nachweise (Vorjahr 96). EB 6.2. elf NSG Hallerey nach N ziehend (hev). LB drei 16.12. Feldflur W Flughafen (kow). Singende Vögel/Reviere wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Halde Ellinghausen fünf, Feldflur Holte/Ölbachtal mind. vier, Feldflur W Flughafen mind. fünf, Halde Groppenbruch drei bis vier, Halde Schleswig eine, Deusenberg vier, Lanstrop mind. zwei, Halde Gneisenau drei; insgesamt mindestens 27 (Vorjahr 25). Maximal ca. 620 am Massenzugtag 1.11. Feldflur N Westrich/Brandheide SW ziehend (kre).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

65 Beobachtungen (Vorjahr 53), vor allem aus dem HRB Ellinghausen. EB 10.4. eine NSG Hallerey (kre, krr). Maximal mehrfach > 60 HRB Ellinghausen (kre, krr). Insgesamt konnten mind. 80 Brutröhren gezählt werden, von denen mind. 50 befliegen waren (beg, kre). LB 3.9. zwei NSG Hallerey (beg).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

607 Beobachtungen (Vorjahr 484). EB 30.3. drei HRB Mengede (heg) und 10 NSG Hallerey (beg). Maximal je ca. 100 2.5. NSG Lanstroper See (utd) und 24.8. NSG Hallerey (beg); LB 2.11. eine HRB Mengede (heg). Es gibt relativ wenig konkrete Bruthinweise, bitte alle Brutplätze melden, möglichst auch mit Anzahl der Brutpaare!

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

441 Meldungen (Vorjahr 317). EB 5.4. eine Aplerbeck (hbe), LB 2.10. drei über dem Kreuzviertel (utd). Maximal ca. 100 am 4.5. am Pleckenbrinksee (kük). In den letzten Jahren wurde leider mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst fotografisch dokumentieren und unbedingt der Unteren Naturschutzbehörde anzeigen. Bitte alle Brutkolonien mit Angabe von Anschrift und Anzahl der Nester melden!

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

870 (Vorjahr 462) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. sind eine Zunahme der Beobachtungen. Max. ca. 25 am 5.10. HRB Mengede (heg).

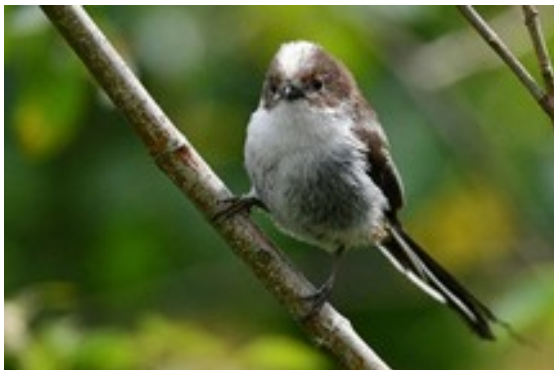


Abb. 45: Schwanzmeise dj. Emscher Deusen 9.6.20. Foto G. Bennen.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Wie 2019 wieder nur drei Beobachtungen. jeweils einzelner Sänger: 2.5. Niederhofer Holz (krr, kre) und 29.5. und 6.6. NSG Kurler Busch, was auf ein besetztes Revier hindeutet (süm, hev).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB ein singender am 28.3. im HRB Mengede (krr, kre), LB einer am 20.9. HRB Ellinghausen (kre). 232 (Vorjahr 133) Meldungen sind deutlich mehr als im Vorjahr, allerdings scheint der Fitis bei uns insgesamt immer seltener zu werden.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig anwesend, nur je eine Januar- und Februarbeobachtung, aber viele Nachweise im Dezember auch abseits der Emscher in Deusen. Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen, 2497 (Vorjahr 1539) Meldungen sind eine deutliche Steigerung.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Wie 2019 erneut drei Beobachtungen von einzelnen Vögeln, diesmal kein Hinweis auf ein Brutrevier. Je ein singender am 15.4. Deponieteich Lanstrop (kük) und am 1.5. HRB Mengede (heg, scd), außerdem eine seltene Herbstzugbeobachtung am 30.8. HRB Ellinghausen (kow).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

132 Beobachtungen (Vorjahr 105) sind noch einmal eine Steigerung der Nachweise zum Vorjahr. EB: 15.4. einer singend NSG Lanstrop See (kük), LB 27.8. einer HRB Mengede (heg). Mind. sieben Bp HRB Mengede, je ca. 12 Bp Phoenixsee und NSG Lanstroper See, mindestens fünf Bp HRB Scharnhorst, je zwei im HRB Ellinghausen und NSG Auf dem Brink und je eines im Groppenbruch, im Bereich Hafen Achen-bach, NSG Mastbruch und NSG Ölbachtal. Insgesamt ca. 44 Brutpaare, ähnlich wie im Vorjahr (46).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

110 Meldungen (Vorjahr 39) sind eine erfreuliche Trendwende bei den zuletzt stark zurückgehenden Nachweiszahlen: EB 2.5 je einer singend in Lanstrop, Mengede und Schüren-Nord (hbe, scd, krp), LB 9.8. einer Halde Ellinghausen (kre). Hinweise auf Brutreviere gibt es fast nur noch aus

Naturschutzgebieten, Hochwasserrückhaltebecken und von Halden, aber kaum in der „Normallandschaft“. Die ist inzwischen vielerorts auch einfach nur noch steril gepflegt. Herausstechend sind elf Gesangsreviere im Bereich der Emscher am Phoenixsee, die aber durch Mäharbeiten zur Brutzeit potenziell gefährdet sind.



Abb. 46: Sumpfrohrsänger NSG Lanstroper See 24.6.21 Foto G. Bennen.

Gelbspötter *Hippolais icterina*

33 (Vorjahr 33) Meldungen mit Hinweisen auf mindestens 14 Reviere (Vorjahr 11). EB 2.5. einer singend HRB Mengede (kre). Insgesamt gibt es nur wenige Informationen über diese Art.

Feldschwirl *Locustella naevia*

Sieben Beobachtungen sind etwas weniger als im Vorjahr (zehn). Der Feldschwirl steht in Dortmund kurz vor dem Verschwinden. Wohl nur noch zwei Reviere in Lanstrop. EB Deponie Lanstrop 10.4. (krr, kre). Dies ist der früheste Feldschwirl in Dortmund (zuvor NSG Lanstroper See 23.4.2008; kük). Dort auch fünf weitere Beobachtungen von bis zu zwei singenden Vögeln bis zum 14.6. (div. Beobachter). Am 8.5. einer singend HRB Mengede (heg).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB je eine 19.3. Westpark (krr) und Lütgendortmund (kre); LB eine 24.11. HRB Mengede (heg). Keine Hinweise auf eine Überwinterung. 1933 Beobachtungen

bestätigen den positiven Bestandstrend (Vorjahr 1244).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB am 10.4. früh in Mengede (utd), LB 4.8. eine im NSG Ölbachtal (kre). 182 (Vorjahr 99) Meldungen sind eine deutliche und überraschende Zunahme – wie auch bei den beiden folgenden Arten.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

183 Meldungen sind ein erneuter Anstieg der Nachweise (Vorjahr 114; 2018 nur 83). EB am 12.4. eine singende in Berghofen (beg), LB am 29.8. eine in Ellinghausen (kre).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

382 Meldungen sind eine deutliche Zunahme gegenüber schwachen 270 im Vorjahr. EB 13.4. je eine HRB Mengede (heg) und Pleckenbrink (hev). LB 3.10. eine Halde Ellinghausen (luf).



Abb. 47: Dorngrasmücke HRB Mengede 8.5.20. Foto G. Bennen

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

63 Meldungen (Vorjahr 64), davon eine Januarbeobachtung: 12.1. Rombergpark (hab, han). Dann regelmäßig ab 21.2., LB zwei am 31.12. auf dem Hauptfriedhof (müp). Insgesamt auffällig viele November- und Dezembermeldungen. Der Bestand ist sicher deutlich größer als die Anzahl der Beobachtungen vermuten lässt. Die recht geringe Anzahl an Beobachtungen ist vermutlich auf das unauffällige Verhalten der Art zurückzuführen.



Abb. 48: Mönchsgrasmücke Südwestfriedhof 31.10.20. Foto D. Uttich



Abb. 49: Klappergrasmücke Berghofen 26.7.20. Foto G. Bennen



Abb. 50: Gartenbaumläufer 7.11.20 HRB Scharnhorst. Foto G. Bennen



Abb. 51: Wacholderdrossel mit Jungvogel Stadewäldchen 20.7.20. Foto D. Uttich

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

191 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. sind mehr als im Vorjahr (166), es gibt aber nur weiterhin nur sehr wenige Bruthinweise.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

2244 Meldungen (Vorjahr 1799) zwischen dem 1.1. und 31.12. Der Anstieg der Beobachtungen ist wohl auf gesteigerte Meldeaktivitäten zurückzuführen.

Kleiber *Sitta europaea*

899 (Vorjahr 794) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. In allen Wäldern sowie Parks und Friedhöfen mit altem Baumbestand verbreitet.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Nur 15 Meldungen (Vorjahr 21) zwischen dem 14.2. und 20.12., Beobachtungen vor allem aus dem Dortmunder Süden aber auch im Rombergpark (heg), Kurler Busch (hbe) und NSG Dellwiger Bachtal (sck), insgesamt ist die Art aber nach wie vor schlecht erfasst. Vermutlich auch Verwechslungen mit Gartenbaumläufer.

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

1052 Meldungen (Vorjahr 782) zwischen dem 1.1. und 31.12. Im ganzen Stadtgebiet anzutreffen.

Star *Sturnus vulgaris*

951 (Vorjahr 810) Beobachtungen zwischen dem 2.1. und 31.12. Max. ca. 3000 17.3. und 24.3. NSG Lanstroper See am traditionellen Schlafplatz (kük). Der Schlafplatz am Phoenixsee im Schilfröhricht wurde von ca. 800 Staren aufgesucht (beg), (Vorjahr 600). Am HRB Mengede befindet sich ein weiterer Schlafplatz in umliegenden Gehölzen mit ca. 1000 Staren (heg, kre). Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab. Bitte alle Brutnachweise melden

Amsel *Turdus merula*

4938 (Vorjahr 3688) Meldungen, deutlicher Anstieg im Vergleich zum

Vorjahr, der vermutlich vor allem auf eine höhere Anzahl an Melder*innen und deren höherer Aktivität zurückzuführen ist. Bei der Stunde der Gartenvögel wurden 2020 auch deutlich mehr Amseln, bei auch gleichzeitig deutlich höherer Anzahl an Gärten, gemeldet. Der Durchschnittswert pro Garten lag in 2020 und 2019 jeweils bei 2,2. Im Laufe des Jahres offenbar erneut Verluste durch das Usutu-Virus, allerdings nur einmal belegt (kre, 27.7. Lütgendortmund). Max. 40 am 30.12. und 26.12. Hauptfriedhof (müp).



Abb. 52: Amsel Lütgendortmund 3.11.20. Foto E. Kretzschmar

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Zwei Beobachtungen vom Heimzug (Vorjahr vier): Ein ♂ 4.4. Halde Ellinghausen (kre, krr), ein ♂ 22.4. und 23.4. Aplerbecker Mark in einem Hausgarten mit Fotobeleg (pod). Eine Beobachtung im Herbst (Vorjahr keine): 1.10. ♂ ein Feldflur südlich Dellwiger Bachtal (kre).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

218 (Vorjahr 187) Meldungen, eine erneute Zunahme. Die kleine Brutkolonie im Westfalenpark mit ca. drei Bp besteht weiterhin. Allerdings konnten Jahr hier nur noch max. drei Adulte beobachtet werden. Darüber hinaus gelangen je ein Brutnachweis im Westpark (utd, krr) und in Brünninghausen (heg). Im Stadewäldchen ein flügger, noch bettelnder Jungvogel (utd). Im NSG Lanstroper See nur eine Brutzeitbeobachtung (nib). Auch am NABU-Garten Beobachtungen einzelner Wacholderdrosseln in der Brutzeit (bob).

Bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden. Max. ca. 200 28.11. Feldflur Dellwiger Bachtal (kre, bim).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

170 (Vorjahr 157) Meldungen. LB 17.4. eine Feldflur Wickede (utd); EB 11.10. zwei Lütgendortmund (kre). Max. mind. 70 14.10. NSG Mastbruch (beg) (Vorjahr 86). 2020 keine durchgehenden Beobachtungen im Januar, sondern lediglich drei Januarmeldungen; bei der Stunde der Wintervögel keine (Vorjahr 82). EB 11.10., fast täglich Meldungen bis zum 31.12.

Singdrossel *Turdus philomelos*

1114 Meldungen sind erneut deutlich mehr als im Vorjahr (805). EB eine 1.1. Rombergpark (heg), LB 29.12. eine Deusen (müp) und zwei Hafen (bua). Damit sind Singdrosseln inzwischen ganzjährig in Dortmund anzutreffen. Obwohl die Anzahl der Meldungen erneut deutlich zunahm, konnte bei der Stunde der Gartenvögel im Vergleich zum Vorjahr kein Anstieg der Beobachtungen festgestellt werden. Hier blieb der Wert konstant. Entsprechend ist wohl die erhöhte Meldeaktivität Ursache für die Zunahme der Beobachtungen.



Abb. 53: Singdrossel NSG Hallerey. Foto T. Sagorski

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

169 (Vorjahr 153) Beobachtungen zwischen dem 5.1. und 29.12. Max. ca. zwölf 23.11. in Wambel Süd (kow). Erstgesang auf dem Ostfriedhof am 11.1. (krp)

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

36 Beobachtungen (Vorjahr 20), drei Brutnachweise NSG Dellwiger Bachtal (kre) Kurler Busch (hev) und NSG Herrentheyer Wald (kre) sowie sechs weitere Bruthinweise (Vorjahr drei) deuten evtl. weiter eine leichte Erholung an. EB einer 25.4. Buchholz/ Ebberg (krr), LB am 25.9. einer HRB Mengede (heg). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich.

Rotkehlchen *Erithacus rubicula*

4105 (Vorjahr 2821) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. sind eine deutliche Steigerung beim „Vogel des Jahres“ 2021.



Abb. 54: Rotkehlchen Rombergpark 28.11.2020. Foto F. Luthe

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

31.3. ein ♂ singend HRB Mengede (kre, krr).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

20 Nachweise (Vorjahr 17), vermutlich vier Brutreviere. Drei lagen Bereich Groppenbruch/Herrentheyer Bach, eins in Wickede (utd). EB 15.4. eine singend NSG Alte Körne (süw), LB 15.7. eine Kircherne (roh). Die Nachtigall steht weiterhin kurz vor dem Verschwinden. Bruthinweise gab es u.a. in Brechten, Gewerbegebiet Wambel, Asseln West, NSG Ruhrsteilhänge Hohensyburg, NSG Buschei, Kurler Busch, Golfplatz, NSG Siesack und HRB Mengede (viele Beobachter*innen). Die traditionellen Reviere an der Emscher im Bereich Gut Königsmühle blieben verwaist.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Elf Nachweise mit 16 Vögeln (Vorjahr 10/12) lediglich vier Bruthinweise: 27.4. und 12.5 je einer Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach (süm), 2.5. einer NSG Buschei (hbe), 5.5 einer NSG Alte Körne (süm). Weitere Beobachtungen: 25.8. einer Revierpark Wischlingen (beg), 27.8. vier Südwestfriedhof (utd), 28.8 zwei Volksgarten Lütgendortmund (kre), 30.8. einer Achenbach (utd), 6.9 einer Schüren Süd (beg).

Bei der Beobachtung am 12.9. mit zwei Trauerschnäppern auf dem Südwestfriedhof (utd) handelt es sich um den spätesten Nachweis in Dortmund (bisher 10.9.1967 kük). Insgesamt ist die Anzahl der Meldungen auf sehr niedrigem Niveau. Die Wälder im Dortmunder Süden wie z.B. in Buchholz oder Aplerbeck scheinen für die Art noch immer geeignet. Eine gezielte Suche nach selteneren Waldarten wie Trauer- und Grauschnäpper, Gartenrotschwanz und Waldlaubsänger - aber auch Schwarz-, Mittel- und Kleinspecht ist in allen Wäldern sehr wünschenswert.

Hausrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

645 Meldungen (Vorjahr 546). Im Vergleich zum Vorjahr (nur zwei) deutlich mehr Winterbeobachtungen (insgesamt sieben): Je ein ♂ 1.1. Phoenix-West (heg), 7.1 Aplerbeck Zentrum (krp), 30. und 31.1. Ostenhellweg City, jeweils singend (roh), 15.2. Phoenix-West (utd), 16.2. Schnee (hev) und 23.2. Dortmund City (roh). Dann EB 2.3. ein ♂ und ein ♀ Phoenix-West (heg). Drei Dezemberbeobachtungen: jeweils 11.12. und 13.12. einer HRB Mengede (heg) und 17.12. einer Hafen-Süd (beg).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

18 Beobachtungen (Vorjahr sechs), davon allein sechs Beobachtungen vom 17. bis 28.4. eines singend ♂ im KGV Lenteninsel (hab, han). Nur ein weiteres singendes ♂ 15.5. NSG Alte Körne (süm). Darüber hinaus einzelne Brutzeitbeobachtungen am Phoenixsee und Phoenix-West. Sechs

Nachweise vom Herbstzug (Vorjahr vier): Je einer 29.8. (kre) und 3.10. (kre, krr, hab, han, krp) Halde Ellinghausen, 30.8. NSG Beerenbruch (kre), je zwei 13.9. HRB Mengede (kre, krr), 27.9. Feldflur S Dellwiger Bachtal (kre) sowie ein weibchenfarben 31.8. Dorstfeld-Süd (beg).

Eine weitere Art verschwindet offensichtlich als Brutvogel aus Dortmund – falls sie nicht schon verschwunden ist!!!

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

44 Beobachtungen (Vorjahr 41). Kein Bruthinweis. EB 9.4. einer HRB Mengede (heg), max. fünf 28.4. Ölbachtal (kre), LB Heimzug 8.5. einer HRB Mengede (heg). Herbstzug ab 13.8. drei Halde Groppenbruch (utd), LB 12.10. einer Feldflur Süd Dellwiger Bachtal (scc).



Abb. 55: Steinschmätzer Groppenbruch 3.8.20. Foto D. Uttich

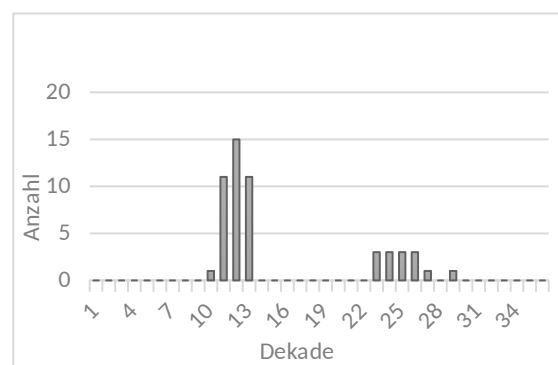


Abb. 56: Dekadensummen Steinschmätzer 2020

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

36 Beobachtungen mit 92 Vögeln (Vorjahr 53/99). Frühjahrszug vom 17.4. eins Feldflur Wickede (utd) bis 9.5. eins Phoenix-West (heg), Herbstzug 13.8. eins Groppenbruch/ Herrentheyer Bach (utd) bis 26.09. eins NSG Im Siesack (krr); max. 12 30.8. Feldflur W Flughafen Dortmund (krp).

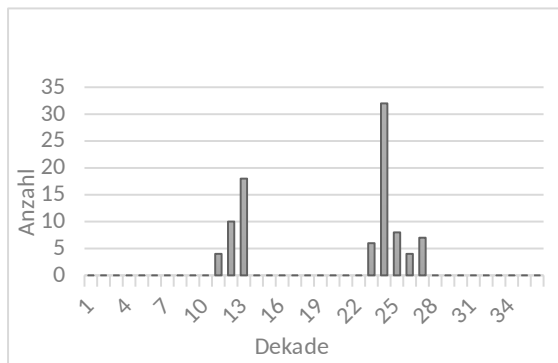


Abb. 57: Dekadensummen Braunkehlchen 2020

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Nur 20 (Vorjahr 43) Beobachtungen. Ein Winternachweis 8.2. eins HRB Mengede (heg). EB 3.3. HRB Mengede (heg). Das ist mit der Beobachtung vom 3.3.1968 (kük Lanstrop See) die früheste Beobachtung in Dortmund. LB eins 1.11. Westrich (kre) und HRB Ellinghausen (heg). Das sind mit der Beobachtung vom 1.11.2018 in der Feldflur südlich Dellwiger Bachtal (kre) die bisher spätesten Beobachtungen der Art in Dortmund. Drei bis vier Bp an der Deponie in Lanstrop (kük u.a.) und vermutlich ein Bp auf der Halde Ellinghausen (kre). Damit bleibt der Bestand stabil. Der Brutverdacht von der Halde Gneisenau aus dem Vorjahr konnte in diesem Jahr nicht bestätigt werden.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Elf Nachweise mit zwölf Vögeln zwischen dem 18.1. und 25.9., alle vom Emscherlauf im NSG Bolmke. Erster Brutnachweis seit 2007, es konnten Futtertransport und auch ein flügender Jungvogel nachgewiesen werden.



Abb. 58: Wasseramsel Emscher Bolmke 6.9.20. Foto F. Luthe

Haussperling *Passer domesticus*

Erfreuliche 1443 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. setzen nach einem kleinen Einbruch glücklicherweise die positive Entwicklung der letzten Jahre fort. (2019:938; 2018:987; 2017:935; 2016:630; 2015:524 Beobachtungen) Die größten Trupps waren 50 im Bereich Aplerbecker Wald (töm), 44 Feldflur westlich Flughafen und je 40 in Lanstrop (krr), Berghofen (beg), Brechten (kre) sowie Haus Dellwig (beg). Haussperlinge sind meist noch in der Nähe von Vieh- oder Kleintierhaltung häufiger zu beobachten. Ganzjahres-fütterungen in Hausgärten dürften ebenfalls zur Bestandserhöhung beitragen. Bitte auch in Neubau- und Gewerbegebieten nach Haussperlingen suchen.

Feldsperling *Passer montanus*

19 Beobachtungen (Vorjahr 31) sind erschreckend wenige. Größte Trupps je 30 am 12.10. und 21.12. sowie 20 am 2.5. Husen-Kurl (hag). Einer am 31.10 unter Haussperlingen Schüren Süd (beg). Sonst nur Meldungen von ein bis vier Vögeln aus dem Dortmunder Norden. An nur zwei Stellen Brutverdacht: Scharnhorst Ost (süm) und Brechten (kre, krr). Wie im Vorjahr keine Brutnachweise. Die Art steht in Dortmund kurz vor dem Verschwinden.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

2018 Meldungen (Vorjahr 1595) zwischen dem 1.1. und 31.12.; Erstgesang am 16.1. in Bövinghausen Dortmund (beg).



Abb. 59: Haussperlinge Schüren 27.3.20. Foto G. Bennen

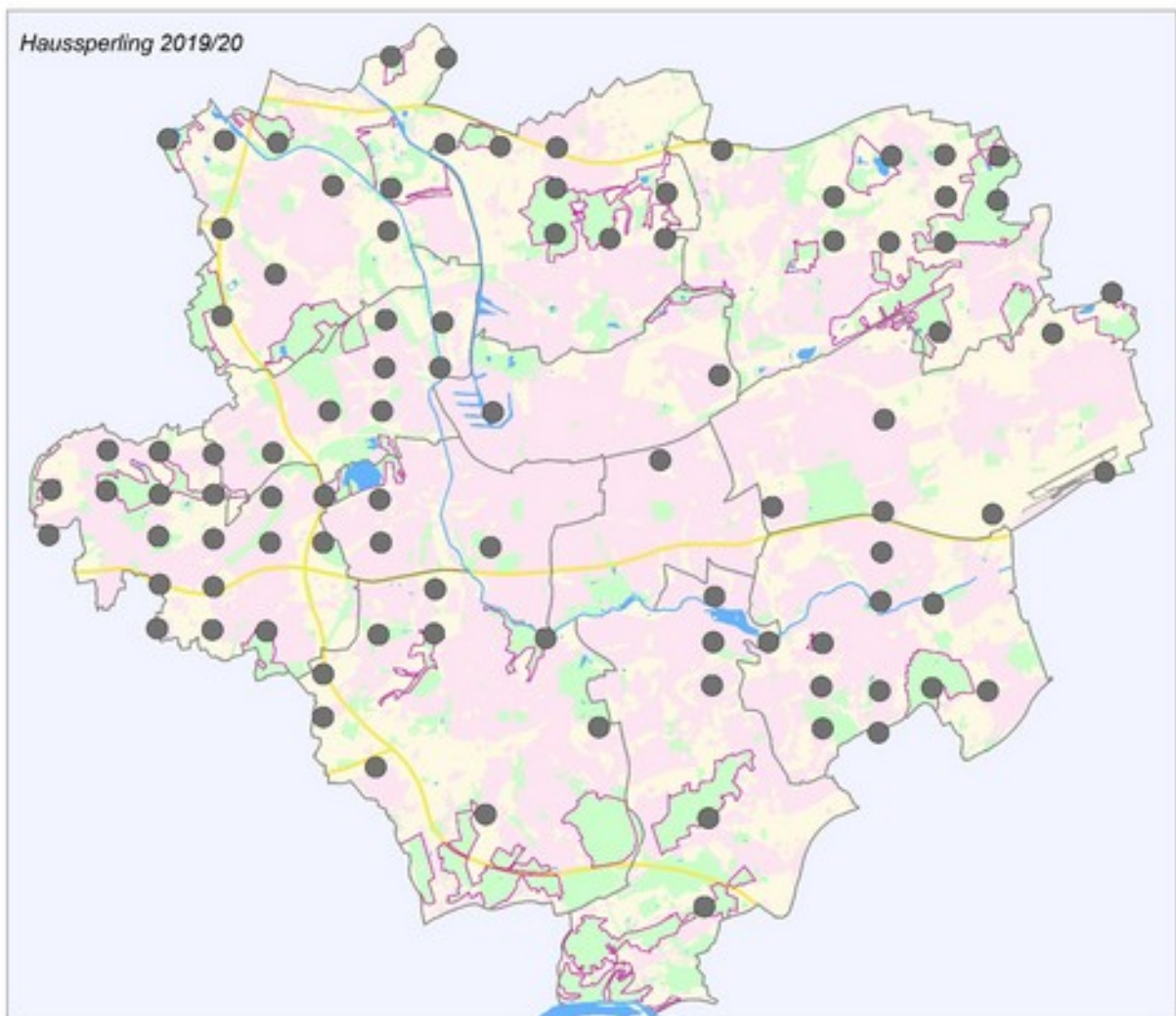


Abb. 60: Verbreitung Haussperling 2019/20 (nur Brutzeitbeobachtungen): Haussperlinge sind in den Außenbereichen noch weit verbreitet. Die scheinbare Häufigkeit im Westen der Stadt ist durch höhere Beobachtungsaktivität zu erklären. Es fehlen Nachweise im Norden und vor allem im Osten.



Abb. 61: Gebirgsstelze HRB Scharnhorst 18.9.20. Foto G. Bennen



Abb. 62: Bachstelze HRB Mengede 13.3.20. Foto G. Bennen

Wiesenschafstelze *Motacilla flava flava*

EB 7.4. zwei HRB Mengede (heg), LB sieben am 13.9. HRB Mengede (krr, kre); max. über 30 am 30.8. am Lanstroper See (nib). Immerhin erfreuliche 108 Nachweise (Vorjahr 118), aber leider erneut nur wenige Bruthinweise. Bitte alle Beobachtungen melden.



Abb. 63: Wiesenschafstelze HRB Mengede 13.5.20. Foto F. Luthe

Ein vermutlicher Hybride Wiesen- x Gelbkopfschafstelze (*M. flava flava* x *M. flava flavissima*) am 17.4. Feldflur Wickede (utd).



Abb. 64: Möglicher Hybrid Wiesen-x Gelbkopfschafstelze mit gelbem Augestreif und grünlichem Kopf. Feldflur Wickede 17.4.20. Foto D. Uttich

Thunberg-Schafstelze *Motacilla f.thunbergi*

Sechs Nachweise mit sechs Vögeln (Vorjahr vier/sieben): Je eine am 1. und 2.5. HRB Ellinghausen (krr, kre, heg), am 8.5., 14.5. und 1.8. HRB Mengede (heg.) und am 20.9. HRB Ellinghausen (kre).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen, erfreuliche 313 Meldungen (Vorjahr 110) Meldungen. Leider nur wenige konkrete Brutnachweise, u.a. Haus Dellwig (kre), Rombergpark (heg), Bolmke (scr), Emscher Deusen (beg) und Hafen Achenbach (utd). Bitte alle Bruten und Bruthinweise melden. Eine komplette Kartierung der Emscher und ihrer Nebenbäche wäre bei dieser Art sicherlich spannend.

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig vom 1.1. – 31.12. beobachtet, überwinterte Vögel an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet, vor allem an der Emscher in Deusen (viele Beobachter). Max. >50 am 2.3. in Lanstrop (kük). 846 (Vorjahr 620) Meldungen.

Brachpieper *Anthus campestris*

Am 16.8. einer rastend Feldflur W Flughafen (kre). 16. Nachweis für Dortmund, zuletzt 2016.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Ganzjährig anzutreffen, 203 (Vorjahr 190) Beobachtungen. Max. über 100 im HRB Mengede am 27.9. (heg). Bruthin- und Nachweise gab es auf den Halden Lanstrop (kük) sowie Ellinghausen (krr, kre) und Gneisenau (hev) mit je einem Bp. Brutzeitbeobachtungen gab dazu am HRB Mengede (heg).

Baumpieper *Anthus trivialis*

Nur 18 (Vorjahr 22) Meldungen. EB am 11.4. einer singend auf Halde Neuasseln (hev). LB am 1.10. einer über Lütgendortmund ziehend (kre). Nur ein singender Vogel im traditionellen Brutgebiet NSG Im Siesack (krr, kre). Keine weiteren Bruthinweise.

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Drei Beobachtungen mit fünf Vögeln (Vorjahr keine): 18.10. einer Emscher Schüren (beg). Im HRB Mengede einer am 4.11. und mind. drei am 29.11 (kre, krr).

Buchfink *Fringilla coelebs*

Im gesamten Stadtgebiet verbreitet, 3202 (Vorjahr 2417) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12., max. mind. 900 z. am 10.10. über Lütgendortmund (kre).

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

Nur 22 (Vorjahr 37) Meldungen; LB ein später Vogel am 5.4. in Ellinghausen (hev), EB 3.10. vier z. Ellinghausen (krr, han u.a). Max. 13 am 24.1. am Pleckenbrink (hbe).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

208 (Vorjahr 107) Meldungen sind eine deutliche Zunahme. Kernbeißer sind in fast allen Dortmunder Wäldern und waldähnlichen Parks anzutreffen; max. acht am 31.1. in der Hallerey (utd).

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Ganzjährig häufig in Gärten und Parks im ganzen Stadtgebiet, im Winter Zuzug aus Norden und Osten, 1590 Meldungen (Vorjahr 1317). Max. 21 am 31.3. in Körne (pij). Eine Beobachtung der nordischen Unterart („Trompetergimpel“) *P. p. pyrrhula*: 12.1. einer in Sölde (hes).

Grünfink *Chloris chloris*

Überall im Siedlungsbereich, 1882 (Vorjahr 1396) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12., max. 22 am 10.10. in Dellwig (kre).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

174 (Vorjahr 95) Beobachtungen zwischen dem 23.1. und dem 28.12. sind erneut eine deutliche Steigerung. Die Beobachtungen beschränken sich allerdings auf wenige Gebiete. Der Brutbestand ist weiterhin sehr niedrig. Max. 114 ziehend am 10.10. in Dellwig (kre).

Birkenzeisig *Carduelis flammea* i.w.S.

Mit zwölf Meldungen (Vorjahr 15) erneut ein sehr schlechtes Birkenzeisig-Jahr. Alle auf (Unter-)Art-Niveau bestimmten Vögel waren Alpenbirkenzeisige (*Carduelis cabaret*). Eine Brutzeitbeobachtung am 2.5. am Hengsteysee. EB: 17.10. einer

Flota-becken Deusen (hev), dort auch max. 20 am 18.11. (beg).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Zwei Beobachtungen mit drei Vögeln sind noch weniger als im Vorjahr (3/4): 1.6. einer Schüren (beg), 2.11. zwei ziehende Deusenberg (kre).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

1850 (Vorjahr 1485) Meldungen vom 1.1. bis 31.12. sind eine erneute Zunahme. Stieglitze sind im ganzen Stadtgebiet anzutreffen und besiedeln sogar in hoher Dichte den Dortmunder Innenstadtwallring. Max. >100 am 23.8. HRB Mengede (heg).



Abb. 65: Stieglitz dj. HRB Mengede 9.8.20. Foto F. Luthe

Girlitz *Serinus serinus*

Nur vier Nachweise (Vorjahr drei) sind weiterhin ein absoluter Tiefpunkt für Dortmund: Die Nachweise betreffen wohl nur zwei Vögel, davon erfreulicherweise aber ein Revierhalter vom 12.5.- 9.6. in Berghofen (faw) und ein singender Vogel in Wickede am 17.4. (utd). Insgesamt ist die Beobachtungslage als sehr schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden und gezielt vor allem im Mai im Südosten nach Brutrevieren suchen.

Kanarienvogel *Serinus canaria* f. *domestica* H

Am 16.7. einer Aplerbecker Mark (stj).

Erlenzeisig *Spinus spinus*

273 (Vorjahr 148) Beobachtungen belegen ein besseres Erlenzeisigjahr. LB 4.4. einer

in Schüren (beg). EB 12.9. ebenfalls in Schüren (beg). Max. mind. 65 am 24.10 in Lütgendortmund (kre).

Goldammer *Emberiza citrinella*

303 (2019: 231; 2018: 207) Meldungen zwischen dem 18.1. und 28.12. sind vor allem auf gesteigerte Beobachtungsaktivität zurück zu führen. Max. 30 am 21.11. Dünnebecke (scc). 89 Meldungen mit Brutzeitcode, mindestens 23 dauerhaft besetzte Reviere vor allem im Dortmunder Norden.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

282 Meldungen (Vorjahr 252) zwischen dem 5.1. zwei Lanstroper See (hbe) und 31.12. zwei HRB Mengede (heg). Max. 30 7.3. HRB Mengede (heg). 59 Meldungen mit Brutzeitcode. Etwa 33 Bp. NSG Lanstroper See, NSG Auf dem Brink, Phoenixsee, HRB Mengede, HRB Scharnhorst, NSG Mastbruch, Groppenbruch und HRB Ellinghausen.



Abb. 66: Rohrammer HRB Mengede.
Foto F. Luthe

Literatur

BARTHEL, P. H., E. BEZZEL, T. KRÜGER, M. PÄCKERT & F. D. STEINHEIMER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte 56: 205 – 224.

BARTHEL, P. H. & T. KRÜGER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands. Vogelwarte 56: 171 – 203.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.): LWL-Naturkundemuseum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & B. HAMANN-TAUBER (2019): Dortmunder Vogelwelt. NABU Dortmund, 448 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2014): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013. NABU Dortmund, 23 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2015): Ornithologischer Jahres-

bericht für Dortmund 2014. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2016): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2015. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2017): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2016. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2018): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2017. NABU Dortmund, 32 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2019): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2018. NABU Dortmund, 33 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund, 306 S.

MKUNLV NRW (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 266 S., Düsseldorf.

NABU Deutschland (2020). Alarmstufe Rot auf dem Acker. Spendenflyer.

NWO & LANUV (2016a): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 1 – 66.

NWO & LANUV (2016b): Rote Liste wandernder Vogelarten Nordrhein-Westfalens. 2. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 67 – 108.

SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHKORE, K. SCHRÖDER & S. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.ebird.org

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

www.stunde-der-gartenvogel.de

www.stunde-der-wintervogel.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

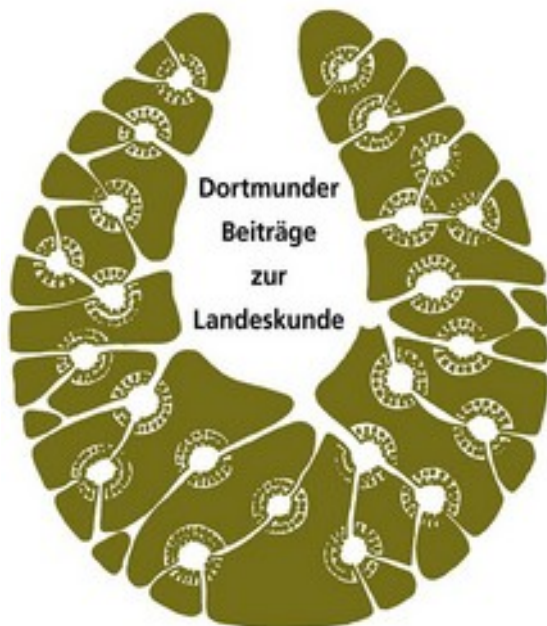
Am Rombergpark 35a

44149 Dortmund

www.NABU-Dortmund.de

Kontakt zu den Autor*innen:

DO.vogelwelt@aol.com



Literaturhinweis

In der aktuellen Ausgabe der Dortmunder Beiträge zur Landeskunde – herausgegeben vom Naturmuseum Dortmund – ist ein lesenswerter Artikel von Wolfhard Koth-Homann zum Waldkauz in Dortmund erschienen. Er hat für seinen Beitrag zum Waldkauz im Buch „Dortmunder Vogelwelt“ 2017 so intensiv wie niemals zuvor das Vorkommen von Waldkäuzen untersucht.

KOTH-HOMANN, W. (2021): Waldkauz (*Strix aluco* L.) in Dortmund – Bestand im Jahr 2017 und Habitatpräferenz. Dortmunder Beiträge zur Landeskunde 50: 51 - 73 .



Abb. 67: Waldkauz. Foto F. Ostermann

2020 in Dortmund beobachtete Vogelarten (Häufigkeit der Meldungen bei ornitho.de)

Status: P = planungsrelevante Art (MULNV NRW 2018); RL = Art der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten in NRW 2016 (nur bei aktuellen oder potenziellen Brutvögeln Dortmunds): RL1 – Vom Aussterben bedroht, RL 2 – Stark gefährdet, RL 3 Gefährdet, RL R – Extrem selten. RL V – Vorwarnliste; RW Art der Roten Liste der gefährdeten wandernden Vogelarten NRWs 2016: RW1 – Vom Erlöschen bedroht, RW2 – stark gefährdet, RW3 – Gefährdet; RWR Extrem selten. Einzelheiten s. NWO & LANUV 2016a, 2016b.

Art	Status	Meld.	Art	Status	Meld.
Ringeltaube		6098	Saatkrähe	P	614
Rabenkrähe		5155	Rauchschwalbe	P/RL3	607
Amsel		4938	Lachmöwe	P	563
Elster		4871	Zwergtaucher	P	527
Kohlmeise		4543	Graugans		495
Rotkehlchen		4105	Türkentaube	RLV	442
Blaumeise		4005	Mehlschwalbe	P/RL3	441
Buchfink		3202	Haubentaucher		427
Zilpzalp		2497	Hohltaube		405
Buntspecht		2340	Dorngrasmücke		382
Zaunkönig		2244	Höckerschwan		354
Heckenbraunelle		2018	Eisvogel	P	334
Mönchsgrasmücke		1933	Sperber	P	334
Grünspecht		1870	Jagdfasan		314
Grünfink		1802	Gebirgsstelze		313
Mäusebussard	P	1605	Rohrhammer	RLV	282
Eichelhäher		1599	Kranich	P	274
Dompfaff		1590	Erlenzeisig		273
Hausperling	RLV	1443	Sumpfmöwe		262
Dohle		1407	Krickente	PRL3RW3	257
Stockente		1332	Fitis	RLV	232
Graureiher	P	1171	Silberreiher	P	227
Nilgans		1164	Wacholderdrossel	RLV	218
Mauersegler		1161	Schnatterente	P	216
Singdrossel		1114	Kernbeißer		208
Straßentaube		1114	Goldammer		207
Stieglitz		1069	Wiesenpieper	P/RL2	203
Gartenbaumläufer		1052	Wintergoldhähnchen		191
Teichhuhn	RLV	995	Klappergrasmücke	RLV	183
Star	P/RL3	951	Wasserralle	P/RL3	183
Turmfalke	P/RLV	926	Gartengrasmücke		182
Kanadagans		912	Bluthänfling	P/RL3	174
Blässhuhn		900	Rotdrossel		170
Kleiber		899	Misteldrossel		169
Schwanzmeise		870	Habicht	P/RL3	164
Bachstelze	RLV	846	Flussregenpfeifer	P/RL2	156
Hausrotschwanz		645	Silbermöwe	P	146
Reiherente		633	Feldlerche	P/RL3	142
Art	Status	Meld.	Art	Status	Meld.
Kiebitz	PRL2RW3	127	Schwarzmilan	P	16
Kormoran	P	117	Waldbaumläufer		15

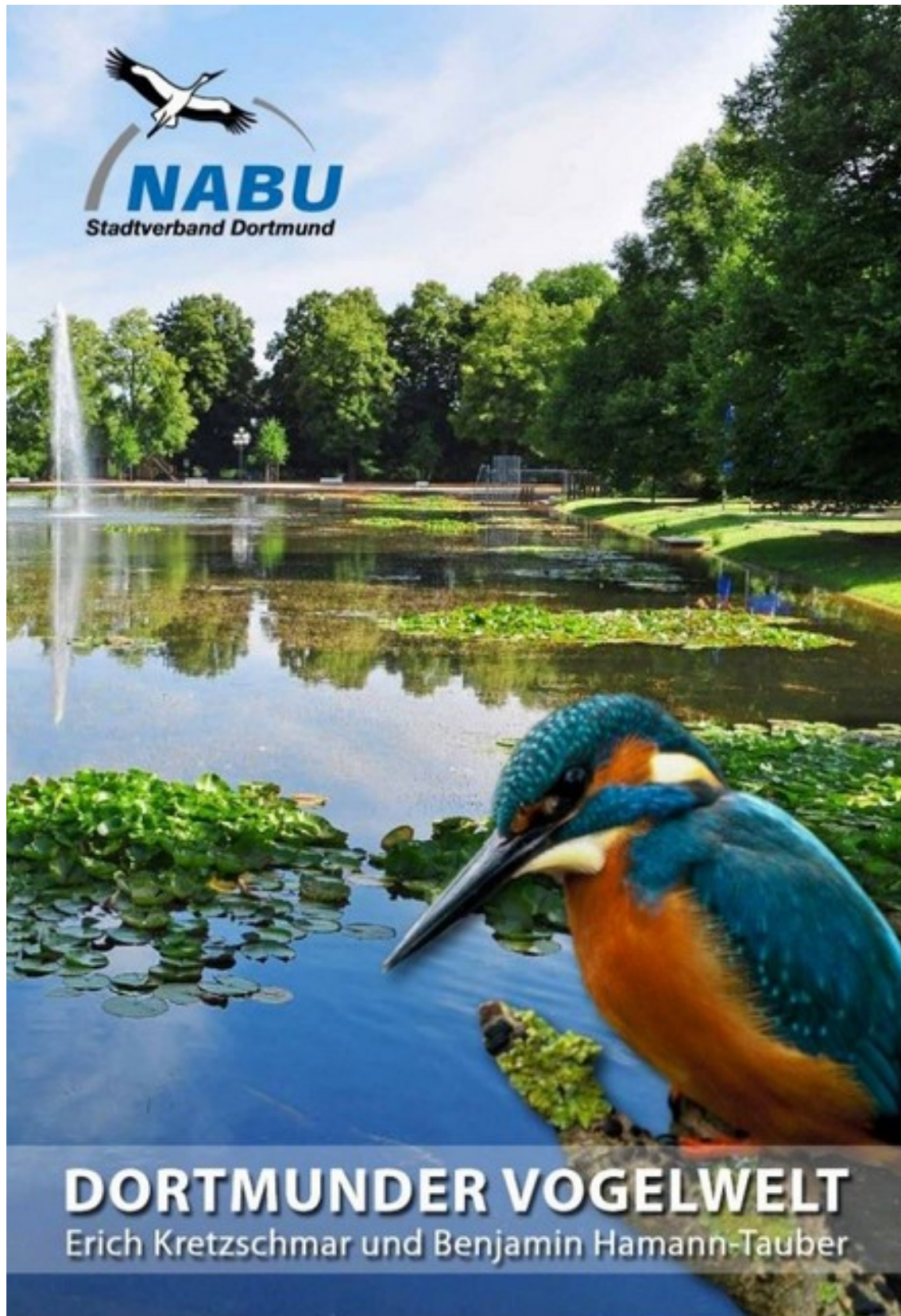
Rotmilan	P	110	Pfeifente	P	14
Sumpfrohrsänger	RLV	110	Heidelerche	P	13
Wiesenschafstelze		108	Spießente	P/RW3	13
Kuckuck	PRL2RW2	103	Alpenbirkenzeisig		12
Tafelente	P/RL1	84	Streifengans		12
Rostgans	P	80	Trauerschnäpper		11
Wanderfalke	P	79	Wasseramsel		11
Teichrohrsänger	P	76	Bruchwasserläufer	P/RW2	10
Flussuferläufer	P	69	Steinkauz	P/RL3	9
Haubenmeise		66	Dunkler Wasserläufer	P	8
Uferschwalbe	P/RL2	65	Kleinspecht	P/RL3	8
Sommergoldhähnchen		63	Feldschwirl	P/RL3	7
Löffelente	P/RL3	62	Fischadler	P	7
Waldwasserläufer	P	53	Neuntöter	P/RLV	7
Waldkauz	P	49	Sturmmöwe	P	7
Steinschmätzer	PRL1RW3	44	Schleiereule	P	6
Mittelspecht	P	39	Thunbergschafstelze		6
Mandarinente		37	Waldohreule	P/RL3	6
Schwarzkehlchen	P	37	Brandgans	P	4
Braunkehlchen	PRL1RW3	36	Girlitz	P/RL2/ RW3	4
Grauschnäpper		36	Schwarzstorch	P	4
Moorente	RW1	36	Waldschnepfe	P/RL3	4
Heringsmöwe	P	34	Bergpieper		3
Gelbspötter		33	Grünschenkel	P	3
Blässgans	P	32	Schellente	P	3
Steppenmöwe		32	Schilfrohrsänger	P/RW3	3
Bekassine	P/RW3	29	Trompetergimpel		3
Kolkrabe		29	Tundrasaatgans	P	3
Knäkente	PRL1RW2	25	Uhu	P/RLV	3
Weidenmeise		25	Wachtel	P/RL2	3
Weißstorch	P/RL3	25	Waldlaubsänger	P/RL3	3
Moschusente		24	Zwergmöwe		3
Brautente		23	Zwergschnepfe	P	3
Rohrweihe	P/RLV	23	Alpenstrandläufer	P	2
Schwarzspecht	P	23	Bartmeise	P	2
Bergfink		22	Fichtenkreuzschnabel		2
Tannenmeise		21	Molinasittich		2
Gänsesäger	P/RLR	20	Nymphensittich		2
Feldsperling	P/RL3	19	Ringdrossel	RW3	2
Nachtigall	P/RL3	19	Rotschenkel	P/RW2	2
Baumpieper	P/RL2	18	Sandregenpfeifer	P	2
Gartenrotschwanz	P/RL2	18	Seidenschwanz		2
Mittelmeermöwe	P	18	Blaukehlchen	P/RL2	1
Baumfalke	P/RL3	17	Brachpieper	P/RW2	1
Wespenbussard	P/RL2	17	Chukarhuhn		1
Art	Status	Meld.	Art	Status	Meld.
Goldregenpfeifer	P/RW3	1	Pirol	P/RL1/ RW2	1
Grauspecht	P/RL2	1	Rotschulterente		1

Kampfläufer	P/RW1	1	Seeadler	P/RWR	1
Kanarienvogel		1	Trauerseeschwalbe	P/RW2	1
Königsfasan		1	Weißwangengans		1
Kornweihe	P/RW1	1	Wellensittich		1
Nebelkrähe	RW1	1			



Abb. 68: Haus Dellwig in Lütgendortmund am Rande des NSG Dellwiger Bachtal 6.4.20. An und in den Gebäuden brüten u.a. Haussperlinge, Rauchschwalben, Bach- und Gebirgsstelzen; auf der Insel in der Gräfte Kanada- und Nilgänse sowie Teichhühner. Foto E. Kretzschmar

Der Bericht „Dortmunder Vogelwelt 2020“ ergänzt das Ende Dezember 2019 erschienene Buch „Dortmunder Vogelwelt“. Man kann es in vielen Dortmunder Buchhandlungen kaufen, direkt beim NABU Dortmund bestellen oder bei Veranstaltungen erwerben.



Dortmunder Vogelwelt 2020

Die aktuelle Ergänzung zum Buch „Dortmunder Vogelwelt“ mit Angaben zu 182 im Jahr 2020 in Dortmund nachgewiesenen Vogelarten und zahlreichen Diagrammen, Verbreitungskarten und Fotos.

